



**2022
JAHRES
ABSCHLUSS
TUI AG**

Inhalt*

Jahresabschluss

- 2 Bilanz
- 3 Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

- 4 Anhang der TUI AG für das Geschäftsjahr 2022
- 6 Bilanzierung und Bewertung
- 8 Erläuterungen zur Bilanz
- 16 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Sonstige Erläuterungen
- 36 Aufsichtsrat
- 40 Vorstand

- 42 **Entwicklung des Anlagevermögens**
- 44 **Corporate Governance Bericht**
- 44 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 45 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**
- 53 **Fünfjahresübersicht**

* Dieser Jahresabschluss der TUI AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor:
www.tuigroup.com/de-de/investoren/geschaeftsberichte

Die hier veröffentlichte Version entspricht nicht dem gesetzlichen Format XHTML/iXBRL unter Berücksichtigung der Vorgaben der European Single Format(ESEF)-Verordnung.

Dieser Bericht wurde am 14. Dezember 2022 veröffentlicht.

Die publizitätspflichtigen Bestandteile werden darüber hinaus im Bundesanzeiger veröffentlicht und erstmals auch im XHTML/iXBRL-Format unter Berücksichtigung der European-Single-European(ESEF)-Verordnung.

Der Lagebericht der TUI AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst und im TUI Geschäftsbericht 2022 veröffentlicht.

Jahresabschluss

Bilanz der TUI AG zum 30.9.2022

Tsd. €	Anhang	30.9.2022	30.9.2021
Aktiva			
Anlagevermögen			
	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.359	4.599
Sachanlagen		1.185	1.626
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		7.187.709	7.426.026
Übrige Finanzanlagen		565.899	596.746
		7.753.608	8.022.772
		7.758.152	8.028.997
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	1.781.155	1.385.381
Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	472.956	592.461
		2.254.111	1.977.842
Rechnungsabgrenzungsposten			
	(4)	9.852	29.138
		10.022.115	10.035.977
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(5)	1.785.206	1.099.394
Bedingtes Kapital		832.000	679.900
Kapitalrücklage	(6)	3.090.597	2.235.992
Bilanzverlust		-831.529	-300.584
davon Verlust-/Gewinnvortrag		-300.584	190.874
		4.044.274	3.034.802
Sonderposten mit Rücklageanteil			
	(8)	38	67
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	164.012	153.672
Übrige Rückstellungen	(10)	159.323	173.803
		323.335	327.475
Verbindlichkeiten			
	(11)		
Anleihen		648.300	739.600
davon konvertibel		648.300	739.600
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		995.568	2.282.921
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.391	5.140
Übrige Verbindlichkeiten		4.008.209	3.645.972
		5.654.468	6.673.633
		10.022.115	10.035.977

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.10.2021 bis zum 30.9.2022
(Vorjahr 1.10.2020 bis 30.9.2021)

Tsd. €	Anhang		2022	2021
Umsatzerlöse	(15)	89.839		33.851
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	491.712		1.750.290
			581.551	1.784.141
Materialaufwand	(17)	16.428		11.298
Personalaufwand	(18)	57.498		39.631
Abschreibungen	(19)	1.579		4.527
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(20)	332.635		471.731
			-408.140	-527.187
Beteiligungsergebnis	(21)		-205.175	-381.055
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(22)		380.044	1.180.341
Zinsergebnis	(23)		-121.123	-191.139
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag (-), Aufwand (+))	(24)		-3.804	-2.840
Ergebnis nach Steuern			-529.127	-492.741
Ertrag/Aufwand aus sonstigen Steuern	(24)		1.818	-1.283
Jahresergebnis			-530.945	-491.458
Verlust-/Gewinnvortrag			-300.584	190.874
Bilanzverlust	(7)		-831.529	-300.584

Anhang

Anhang der TUI AG für das Geschäftsjahr 2022

Die TUI AG, Berlin und Hannover, ist zum 30. September 2022 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des §267 HGB. Die Gesellschaft ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin – Charlottenburg (HRB 321) und Hannover (HRB 6580) eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Berücksichtigung des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. §275 Abs. 2 HGB gegliedert.

In der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG sind einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung zusammengefasst; diese Posten werden mit den erforderlichen Erläuterungen im Anhang gesondert ausgewiesen.

Das Geschäftsjahr der TUI AG umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober eines Jahres bis zum 30. September des Folgejahres.

Die weltweiten Reisebeschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 haben die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Konzerns ab Ende März 2020 fortlaufend negativ beeinflusst. Zur Deckung des hieraus resultierenden Liquiditätsbedarfs hat der Konzern bereits in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 verschiedene Finanzierungsmaßnahmen durchgeführt, die neben einer Kapitalerhöhung, der Inanspruchnahme des Banken- und Kapitalmarkts und Mittelzuflüssen aus dem Verkauf von Vermögenswerten insbesondere auch Finanzierungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland in Form einer Kreditlinie der KfW in Höhe von insgesamt 2,85 Mrd. €, einer Optionsschuldverschreibung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) in Höhe von 150 Mio. € sowie zwei stille Beteiligungen des WSF in Höhe von insgesamt 1,091 Mrd. € beinhalteten. Abweichend zum HGB-Abschluss werden im IFRS Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 die stillen Beteiligungen aufgrund ihres Charakters – mit Ausnahme von 11,6 Mio. € aufgelaufenen Zinsen – als Eigenkapital ausgewiesen und sind daher nicht in der Nettoverschuldung des Konzerns enthalten. Die Finanzierungsmaßnahmen sind in den Geschäftsberichten für die beiden vergangenen Geschäftsjahre detailliert beschrieben.

Mit Eintragung der neuen Aktien am 28. Oktober 2021 in das Handelsregister und Endabrechnung mit den beteiligten Banken am 2. November 2021 hat die TUI AG eine Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Der Bruttoemissionserlös betrug rund 1,1 Mrd. €. Das Grundkapital des Konzerns erhöhte sich nominal um 523,5 Mio. € auf 1,623 Mrd. €.

Am 17. Mai 2022 hat die TUI AG im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen ohne Bezugsrechte für Aktionäre rund 162,3 Mio. neue Aktien im Wege eines beschleunigten Platzierungsverfahrens an institutionelle Investoren platziert, die einem Anteil von rund 10% des Grundkapitals der TUI AG entsprechen. Mit dem Bruttoerlös von rund 425,2 Mio. € aus der Kapitalerhöhung sowie verfügbaren Barmitteln wurde am 30. Juni 2022 die Stille Beteiligung II des deutschen Staates (Wirtschaftsstabilisierungsfonds, „WSF“) in Höhe von 671,0 Mio. € vollständig vorzeitig zurückgezahlt. Einschließlich der als Dividenden auszuweisenden Kupons zahlte die TUI 725,4 Mio. € an den WSF zurück. Nach vollständiger Tilgung und Kündigung der Kreditlinie der KfW hat TUI eine Vergütung der durch die vorzeitige Rückzahlung der Stillen Beteiligung II eingesparten Kupons an den deutschen Staat zu zahlen.

Die Kreditfazilitäten der TUI AG setzen sich zum 30. September 2022 zusammen aus

- 1,64 Mrd. € Kreditlinie 20 privater Banken (inkl. 190 Mio. € Garantielinie)
- 2,1 Mrd. € Kreditlinie der KfW

Diese revolvierenden Kreditfazilitäten der TUI AG beliefen sich zum 30. September 2022 auf 3,74 Mrd. €, sie haben eine Laufzeit bis zum Sommer 2024.

Im Hinblick auf die KfW-Kreditlinien wurde vereinbart, dass die TUI AG 50 % von einzelnen, 50 Mio. € übersteigenden Zahlungsmittelzuflüssen bis zum 20. Juli 2022 einsetzt, aber maximal 700 Mio. €, zum Beispiel aus Kapitalmaßnahmen oder Veräußerungen von Vermögenswerten oder Unternehmen, um die der TUI AG gewährten Finanzierungen zur Überbrückung der Auswirkungen von COVID-19 zu reduzieren. Entsprechend dieser Vereinbarung hat die TUI AG am 1. April 2022 die bis dahin nicht genutzte Kreditfazilität von 170 Mio. € zurückgegeben. Weiterhin wurde das Volumen der zum 31. März 2022 nicht genutzten Kreditzusagen unter der KfW Kreditlinie um 413,7 Mio. € gemindert. Schließlich wurden 913 der 1.500 an den WSF ausgegebenen Optionsanleihen getilgt. Hierfür wurde ein Kaufpreis von 91,3 Mio. € zuzüglich Stückzinsen und Vorfälligkeitsentschädigungen von 7,2 Mio. € gezahlt. Zum 30. Juni 2022 wurden die bestehenden und zu diesem Zeitpunkt nicht gezogenen KfW-Kreditlinien um weitere 336 Mio. € auf 2,1 Mrd. € reduziert.

Aus regulatorischen Gründen, bedingt durch den Brexit, konnte die Kreditlinie einer britischen Bank (rund 80 Mio. € liquide Mittel und 25 Mio. € Garantielinie) nicht über den Sommer 2022 hinaus verlängert werden. Sie wurde daher zum 20. Juli 2022 zurückgezahlt bzw. beendet.

Nach dem 20. Juli 2022 sind grundsätzlich 50 % von einzelnen, 50 Mio. € übersteigenden bestimmten Zahlungsmittelzuflüssen für die Reduzierung der der TUI AG gewährten Finanzierungen zur Überbrückung der Auswirkungen von COVID-19 zu verwenden, eine Höchstgrenze gibt es nicht.

Die Kreditlinie mit den privaten Banken über 1,64 Mrd. € und die KfW-Kreditlinie der TUI AG unterliegen der Einhaltung bestimmter finanzieller Zielwerte (Covenants) für die Schuldendeckung und die Zinsdeckung, deren Überprüfung auf der Grundlage der vier letzten berichteten Quartale zum Geschäftsjahresende bzw. zum Halbjahresende eines Geschäftsjahres durchgeführt wird. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Belastungen durch die COVID-19-Pandemie wurde die Überprüfung erst im September 2022 wieder aufgenommen, die Zielwerte wurden eingehalten. Zudem kommen zu den ersten beiden Stichtagen höhere Grenzwerte zur Anwendung, bevor ab September 2023 normalisierte Grenzwerte einzuhalten sind.

Aktuell ist der TUI Konzern nur noch in geringerem Maße von den negativen finanziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen.

Trotz weiterhin hoher COVID-19-Fallzahlen sind in den meisten Ländern die Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung und die Reisebeschränkungen seit Beginn des Kalenderjahres sukzessive gelockert worden und das Geschäft konnte in allen Segmenten vollumfänglich wieder aufgenommen werden. Ab April 2022 war die gesamte Flotte des Segmentes Kreuzfahrten in Betrieb, ab Sommer 2022 konnte das Segment Hotels & Resorts das gesamte Produktportfolio anbieten. Die Nachfrage erholte sich sehr robust, wenn auch aufgrund der zu Geschäftsjahresbeginn bestehenden Reisebeschränkungen später als in der Planung des Vorjahres angenommen. Im Segment Kreuzfahrten setzte die Erholung der Nachfrage später ein als in den übrigen Segmenten. Als Folge der Pandemie ist weiterhin ein kurzfristigeres Buchungsverhalten festzustellen. Der beispiellose Neustart des Geschäftsbetriebes führte zu Flugbetriebsstörungen insbesondere in Großbritannien und den Niederlanden, aber auch in anderen Quellmärkten, die das Ergebnis des Konzerns belasteten. Der Preisanstieg im Laufe des Geschäftsjahres, insbesondere für Treibstoffe, und Änderungen von Wechselkursen konnte nicht vollständig durch höhere Reisepreise ausgeglichen werden und belastete zusätzlich das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Aus Sicht des Vorstands verfügt der TUI Konzern trotz der vorhandenen Risiken aktuell und auch zukünftig über ausreichende Mittel, die sowohl aus Mittelaufnahmen als auch aus operativen Cash Flows resultieren, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und die Unternehmensfortführung in absehbarer Zukunft entsprechend zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang geht der Vorstand von einer Refinanzierung der im Sommer 2024 auslaufenden Kreditlinien aus. Daher erkennt der Vorstand zum 30. September 2022 keine wesentliche Unsicherheit, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der TUI AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Gliederung des Vorjahres sind im Geschäftsjahr unverändert beibehalten worden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt und linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren und von bis zu fünfzehn Jahren für Markenrechte abgeschrieben. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend seiner voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Investitionen werden anschaffungskostenmindernd berücksichtigt. Für Zugänge seit dem Geschäftsjahr 2009/10 kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Ab dem Geschäftsjahr 2021/22 wird für abnutzbare, bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € bis 1.000 € ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Dieser wird über fünf Jahre abgeschrieben. In Vorjahren angeschaffte abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 € bis 800 € wurden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die den planmäßigen Abschreibungen zu Grunde liegenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern orientieren sich an den steuerlichen AfA-Tabellen.

Ist den Gegenständen des Anlagevermögens am Bilanzstichtag ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie die übrigen Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen erfolgen ausschließlich bei dauerhafter Wertminderung.

Dem Wertaufholungsgebot wird durch Zuschreibungen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Unverzinsliche langfristige Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt. Allen erkennbaren Einzelrisiken wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Kurzfristige ungesicherte Währungspositionen sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Langfristige ungesicherte Währungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Entstehungstag umgerechnet, soweit nicht bei Forderungen ein niedrigerer Stichtagskurs bzw. bei Verbindlichkeiten ein höherer Stichtagskurs zur Anwendung kommt.

Soweit Verpflichtungen aus Altersversorgung oder Altersteilzeitguthaben durch insolvenzgeschützte Rückdeckungsversicherungen oder Fondsanlagen gedeckt und somit dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen sind, werden die beizulegenden Zeitwerte des Deckungsvermögens mit den dazugehörenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen ausgewiesen. Die Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwertes, der den fortgeführten Anschaffungskosten entspricht, bewertet. Sollten für das Deckungsvermögen keine öffentlichen notierten Marktpreise vorliegen, werden die Zeitwerte des Deckungsvermögens unter Zugrundelegung marktüblicher Bewertungsmethoden und branchenspezifischer Bewertungsparameter von den Versicherern ermittelt und mitgeteilt. Bei den Fondsanlagen handelt es sich um Wertpapiere, die zum Börsenkurs bewertet werden.

Das Gezeichnete Kapital wird zum Nennwert angesetzt.

Der ausgewiesene Sonderposten mit Rücklageanteil basiert auf der in früheren Geschäftsjahren vor Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) genutzten Möglichkeit, Buchgewinne zu übertragen, und enthält damit Unterschiedsbeträge zwischen steuer- und handelsrechtlichen Abschreibungen gemäß § 6b EStG.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G vom 20. Juli 2018 von Prof. Dr. Heubeck bewertet und mit einem Zinssatz von 1,76 % (Vorjahr 1,97 %) abgezinst. Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtung wird der nach § 253 Abs. 2 HGB vorgeschriebene Rechnungszins auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze der letzten zehn Jahre zugrunde gelegt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %) und Rentensteigerungen von 7,5 % alle drei Jahre (Vorjahr 5,25 %) zugrunde gelegt sowie eine alters- und geschlechtsspezifische Fluktuation in Höhe von 0,0 % bis 8,0 % p.a. (Vorjahr 0,0 % bis 8,0 %) unterstellt. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde von dem Wahlrecht, eine Restlaufzeit von 15 Jahren anzusetzen, Gebrauch gemacht.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung zu erwartender Kosten- und Preissteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Ermittlung der Jubiläumsrückstellungen erfolgt mit einem Rechnungszinsfuß von 1,38 % p.a. (Vorjahr 1,38 %), einer alters- und geschlechtsspezifischen Fluktuationsrate von 0,0 % bis 8,0 % p.a. (Vorjahr 0,0 % bis 8,0 %) sowie einer jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %).

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,47 % p.a. (Vorjahr 0,42 %) und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen sowie einer jährlichen Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,0 % (Vorjahr 2,0 %). Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene sowie zukünftige potenzielle Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen der Gesellschaft.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Options- und Wandelanleihen sind ebenfalls zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Enthaltene offene Aufgelder für das Recht der Wandlung werden in die Kapitalrücklage eingestellt. Ein unentziehbar zugeflossener Vorteil aus einer Unterverzinslichkeit der ausgegebenen Anleihen wird der Kapitalrücklage zugeführt. Die Entscheidung zur Ausübung des Aktivierungswahlrechts, für diesen Vorteil ein Disagio anzusetzen, erfolgt für jedes Finanzierungsinstrument separat. Wird das Wahlrecht ausgeübt, wird ein Disagio als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten angesetzt. Das angesetzte Disagio wird planmäßig linear über die Laufzeit der Anleihe abgeschrieben. Enthält die Anleihe ein Wandlungsrecht, wird das Disagio über den Zeitraum bis zur ersten möglichen Wandlung abgeschrieben. Wird das Wahlrecht nicht in Anspruch genommen, wird die Zinsdifferenz zum Marktzins unmittelbar erfolgswirksam als Zinsaufwand erfasst.

Die Ermittlung der latenten Steuern bei der TUI AG umfasst auch die Steuerabgrenzungen der ertragsteuerlichen Organtöchter. Der für die Bewertung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz beträgt 31,5 % (Vorjahr 31,5 %) und bezieht sich auf die Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Für den sich insgesamt ergebenden Aktivüberhang der latenten Steuern wird von dem Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Für negative beizulegende Werte derivativer Finanzinstrumente werden Rückstellungen gebildet.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für optionale derivative Finanzinstrumente basiert auf dem Modell von „Black & Scholes“. Für Festpreisgeschäfte erfolgt die Bewertung auf Basis ihrer diskontierten Cashflows. Zur Derivatebewertung werden laufzeitadäquate Zins- inklusive Credit-Default-Swap-Kurven, Preis- und Volatilitätskurven zum Bilanzstichtag herangezogen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt systemgestützt mittels anerkannter IT-Systeme; zur Qualitätssicherung werden für konzernextern abgeschlossene Geschäfte die ermittelten Werte zum Stichtag mit von externen Kontrahenten bereitgestellten Werten abgeglichen und abgestimmt.

Es handelt sich bei den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten ausschließlich um Festpreis- oder optionale Over-The-Counter-(OTC) Geschäfte, für die kein Börsenpreis zu ermitteln ist. Die derivativen Treibstoffpreis-Sicherungsgeschäfte werden per Barausgleich, als Differenz zwischen Markt- und Sicherungspreis, erfüllt. Eine physische Lieferung findet nicht statt.

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

SACHANLAGEN

Im Geschäftsjahr wurden nicht rückzahlbare Zuschüsse des Vermieters für Einbauten in dem Verwaltungsgebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, in Höhe von 7,6 Mio. EUR anschaffungskostenmindernd berücksichtigt.

FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen sind im Geschäftsjahr insgesamt um 269,2 Mio. € gesunken.

Der Rückgang der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert in Höhe von 130,4 Mio. € aus Verkäufen von zwei Tochtergesellschaften an die TUI Holding Spain S.L.

Zusätzlich haben außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 380,0 Mio. € die Zuschreibungen in Höhe von 253,1 Mio. € überkompensiert und somit ebenfalls zu einer Verminderung des Finanzanlagevermögens beigetragen.

Bedingt durch Tilgungen haben sich die Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Geschäftsjahr um 13,0 Mio. € verringert.

Von den ausgewiesenen Wertpapieren des Anlagevermögens dienen 0,6 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €) der gesetzlich vorgeschriebenen Absicherung der Altersteilzeitverpflichtungen von einer Tochtergesellschaft und einer Beteiligung.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Tsd. €	30.9.2022	30.9.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.257	1.718
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	–	–
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.548.573	1.313.564
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	70.015	17.215
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.233	22.777
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	2.039	7.799
Sonstige Vermögensgegenstände	209.092	47.322
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	166.000	34.855
	1.781.155	1.385.381

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zum Bilanzstichtag Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 52,8 Mio. € enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind im Berichtsjahr gestiegen. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Kaufpreisforderungen für zwei an die TUI Holding Spain S.L. verkaufte Konzernunternehmen sowie der kurz- und mittelfristigen Finanzierung von Tochtergesellschaften.

Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen, die der Sicherung von Altersversorgungsverpflichtungen dienen und zugriffsfrei an den Begünstigten verpfändet sind, werden in Höhe von 49,0 Mio. € (Vorjahr 50,3 Mio. €) mit den ihnen zu Grunde liegenden Verpflichtungen verrechnet.

Der Anstieg der Sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus einer Barhinterlegung in Höhe von 166,0 Mio. € zur regulatorischen Absicherung von Kundenanzahlungen für Pauschalreisen.

(3) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 119,5 Mio. € gesunken und sind vornehmlich als Sichtguthaben und Tagesgeld angelegt.

Durch die Kapitalerhöhung im Oktober 2021 sowie eine weitere Kapitalerhöhung im Mai 2022 wurden Bruttoerlöse von 1.115,2 Mio. € sowie 425,2 Mio. € erzielt.

Den Zuflüssen aus den Finanzierungsmaßnahmen stehen im Wesentlichen Abflüsse aus der vorzeitigen Teilrückzahlung einer Anleiheverbindlichkeit über 91,3 Mio. € sowie einer seitens des WSF geleisteten stillen Einlage über nominal 671,0 Mio. € gegenüber. Des Weiteren wurden die Bankverbindlichkeiten unter der syndizierten Kreditlinie signifikant reduziert. Zudem hat die Barhinterlegung zur Absicherung von Kundenanzahlungen für Pauschalreisen zu gesunkenen liquiden Mitteln geführt.

Von den Guthaben bei Kreditinstituten sind 66,1 Mio. € als Sicherheit für Pensionspläne in Großbritannien hinterlegt.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 9.852 Tsd. € (Vorjahr 29.138 Tsd. €) beinhalten im Wesentlichen ein Disagio aus der im Oktober 2020 emittierten Optionsanleihe in Höhe von 9,0 Mio. € zum Stichtag. Das Disagio wurde mit Ausgabe der Anleihe am 1. Oktober 2020 aktiviert und wird ratiell über die Laufzeit bis September 2026 aufgelöst. Aufgrund der vorzeitigen Teilrückzahlung der Optionsanleihe in Höhe von 91,3 Mio. € im April 2022 wurde das Disagio zusätzlich in Höhe von 15,8 Mio. € aufgelöst. Außerdem sind in den Rechnungsabgrenzungsposten im Voraus gezahlte Versicherungsprämien für die Jahre 2023 – 2031 und Vorauszahlungen für Dienstleistungen in geringem Umfang enthalten.

(5) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der TUI AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 1,00 €. Da das Grundkapital in auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt ist, werden die Aktionärsdaten in einem Aktienregister geführt. Das gezeichnete Kapital der TUI AG ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg und Hannover eingetragen.

Im Oktober des Geschäftsjahres wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 1.099.393.634,00 € eingeteilt in 1.099.393.634 auf den Namen lautende Stückaktien durch Ausgabe von 523.520.778 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie erhöht. Diese Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von insgesamt 523,5 Mio. € erfolgte unter Ausnutzung der Ermächtigungen der Hauptversammlung vom 25. März 2021 zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 109,9 Mio. € (Genehmigtes Kapital 2021 /I) und zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 413,6 Mio. € (Genehmigtes Kapital 2021 /II) vollständig aus dem genehmigten Kapital.

Im Mai des Geschäftsjahres wurde das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 1.622.914.412,00 € eingeteilt in 1.622.914.412 auf den Namen lautende Stückaktien durch Ausgabe von 162.291.441 neuen, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie ein weiteres Mal erhöht. Damit setzt sich das gezeichnete Kapital zum Ende des Geschäftsjahres aus 1.785.205.853 Aktien, entsprechend 1.785.205.853,00 € zusammen. Diese Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 162,3 Mio. € erfolgte unter teilweiser Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. Februar 2022 zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von insgesamt 671,0 Mio. € (Genehmigtes Kapital 2022/III) vollständig aus dem genehmigten Kapital.

Die TUI AG hat gem. §71 Abs. 1 Nr. 2 AktG 398.901 eigene Aktien zur Ausgabe an Mitarbeitende im Rahmen des Belegschaftsaktienprogramms erworben. Die 398.901 Aktien wurden an der Börse zu 1,4306 € gekauft und am 30. September 2022 an die Mitarbeitenden, die an dem Programm teilnehmen, kostenfrei übertragen. Die Aktien entsprechen einem Grundkapital von 398.901,00 €, das sind <0,025 % vom Grundkapital, und einem Erwerbsvolumen von 0,6 Mio. €. Zum 30. September 2022 hielt die TUI AG keine eigenen Aktien.

BEDINGTES KAPITAL

In der Hauptversammlung am 9. Februar 2016 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 150,0 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) war auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 8. Februar 2021 befristet. Mit Begebung einer Optionschuldverschreibung über 150 Mio. € an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds („WSF“) im Oktober 2020 wurde diese Ermächtigung vollständig ausgenutzt. Der WSF hat zum Bilanzstichtag von seinem Optionsrecht bisher keinen Gebrauch gemacht.

Die außerordentliche Hauptversammlung am 5. Januar 2021 hat ein bedingtes Kapital in Höhe von 420,0 Mio. € beschlossen, um dem WSF das Recht einzuräumen, die Vermögenseinlage des WSF in Form einer stillen Beteiligung in Höhe von 420,0 Mio. € (die „Stille Einlage I“) jederzeit (einmalig oder mehrmals) vollständig oder teilweise in bis zu 420 Mio. neue, auf den Namen lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 € je Stückaktie umzutauschen. Die neuen Aktien werden zum geringsten Ausgabebetrag in Höhe von 1,00 € ausgegeben. Zum Bilanzstichtag hat der WSF von seinem Umtauschrecht bisher keinen Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung am 25. März 2021 wurde ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 109,9 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigung zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) ist auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 24. März 2026 befristet. Mit Begebung einer Wandelschuldverschreibung über 589,6 Mio. € im April und Juli 2021 wurde diese Ermächtigung vollständig ausgenutzt. Zum Bilanzstichtag wurden bisher keine Aktien zur Bedienung der Wandelanleihe valuiert.

In der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 wurden zwei weitere bedingte Kapitalien zur Ausgabe von Schuldverschreibungen in Höhe von 162,3 Mio. € und 81,1 Mio. € beschlossen. Die Ermächtigungen zur Begebung von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten sowie Genussrechten und Gewinnschuldverschreibungen (mit und ohne Laufzeitbegrenzung) sind auf einen Nominalbetrag von 2,0 Mrd. € beschränkt und bis zum 7. Februar 2027 befristet.

Aus nicht genutzten Options- und Umtauschrechten von emittierten Options- und Wandelschuldverschreibungen resultiert zum 30. September 2022 ein bedingtes Kapital in Höhe von 588,6 Mio. Im Übrigen verfügt die TUI AG zum 30. September über ein nicht genutztes bedingtes Kapital in Höhe von 243,4 Mio. €, so dass sich insgesamt ein nicht genutztes bedingtes Kapital in Höhe 832,0 Mio. € ergibt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Auf der Hauptversammlung vom 13. Februar 2018 wurde ein genehmigtes Kapital zur Ausgabe von Belegschaftsaktien über 30,0 Mio. € beschlossen. Der Vorstand der TUI AG ist ermächtigt, dieses genehmigte Kapital bis zum 12. Februar 2023 einmal oder mehrmals durch Ausgabe von Belegschaftsaktien gegen Bareinlage zu nutzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Belegschaftsaktien ausgegeben, sodass das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag weiterhin rund 22,3 Mio. € beträgt.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 25. März 2021 hat eine Ermächtigung zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 109,9 Mio. € beschlossen (Genehmigtes Kapital 2021/I). Diese Ermächtigung hat eine Gültigkeit bis zum 24. März 2026.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 25. März 2021 ist ein Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 417,0 Mio. € gefasst worden (Genehmigtes Kapital 2021/II). Die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ist auf 109,9 Mio. € beschränkt. Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 24. März 2026.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde unter Ausnutzung der beiden letztgenannten Ermächtigungen zum genehmigten Kapital das Grundkapital um 523,5 Mio. € erhöht. Zudem erfolgte anschließend die Aufhebung der Ermächtigung für den verbleibenden Teil des genehmigten Kapitals 2021/II in Höhe von 3,4 Mio. €.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. Februar 2022 wurde eine Ermächtigung zur Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Aktien gegen Bareinlagen um insgesamt höchstens 162,3 Mio. € beschlossen (Genehmigtes Kapital 2022/I). Diese Ermächtigung hat eine Gültigkeit bis zum 7. Februar 2027.

Ebenfalls auf der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 ist ein Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 626,9 Mio. € gefasst worden (Genehmigtes Kapital 2022/II). Die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen ist auf 162,3 Mio. € beschränkt. Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 7. Februar 2027.

Auf der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 ist außerdem ein weiterer Beschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals zur Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen in Höhe von 671,0 Mio. € gefasst worden. Der Nettoemissionserlös ist ausschließlich zur Rückzahlung des der TUI AG durch den WSF im Rahmen der Stillen Einlage II in Höhe von 671,0 Mio. € zur Verfügung gestellten Kapitals zu verwenden („Genehmigtes Kapital 2022/III“). Die Ermächtigung für dieses genehmigte Kapital endet am 7. Februar 2027. Im Mai des Geschäftsjahres wurde das Grundkapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals III um 162,3 Mio. € erhöht und die Erlöse zur vollständigen Rückzahlung der Stillen Einlage II verwendet.

Zum Bilanzstichtag beträgt die Summe der Ermächtigungen für noch nicht genutztes genehmigtes Kapital rund 1.320,2 Mio. € (Vorjahr rund 549,2 Mio. €), wovon 508,7 Mio. € aufgrund der erfolgten Rückzahlung der Stillen Einlage II nicht mehr nutzbar sind.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält Einstellungen aus Aufgeldern. Darüber hinaus sind Beträge enthalten, die bei der Ausgabe von Schuldverschreibungen für Wandlungs- und Optionsrechte zum Erwerb von Aktien der TUI AG erzielt wurden. Im Geschäftsjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage um 854,6 Mio. € auf 3.090,6 Mio. € durch das mit den Kapitalerhöhungen im Oktober 2021 und Mai 2022 verbundene Aufgeld.

(7) Bilanzverlust

Der Jahresfehlbetrag beträgt –530,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines Verlustvortrages von –300,6 Mio. € ergibt sich ein Bilanzverlust in Höhe von –831,5 Mio. €.

(8) Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €) umfasst steuerliche Wertberichtigungen aus früheren Jahren, die auf das Anlagevermögen gemäß § 6b EStG vorgenommen wurden.

(9) Pensionsrückstellungen

Der den Anschaffungskosten entsprechende Zeitwert des Planvermögens beläuft sich auf 49,0 Mio. € (Vorjahr 50,2 Mio. €). Die Verrechnung des Vermögens aus Rückdeckungsversicherungen mit dem Bruttowert der Pensionsrückstellungen in Höhe von 213,0 Mio. € (Vorjahr 203,9 Mio. €) ergibt eine Verpflichtung zum Stichtag in Höhe von 164,0 Mio. € (Vorjahr 153,7 Mio. €).

(10) Übrige Rückstellungen

Übrige Rückstellungen		
Tsd. €	30.9.2022	30.9.2021
Steuerrückstellungen	30.081	32.308
Sonstige Rückstellungen	129.242	141.495
	159.323	173.803

Die Steuerrückstellungen bestehen für inländische Ertrag- und Umsatzsteuern.

Die Verringerung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für Risikoübernahmen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Konzerngesellschaften in Höhe von insgesamt 18,6 Mio €. Zusätzlich konnten Rückstellungen für Risiken aus der Bergbautätigkeit aufgrund der Reduzierung des Haftungsumfangs in Höhe von 7,7 Mio. EUR aufgelöst werden.

Gegenläufig sind die Rückstellungen für Mitglieder der Leitungsgremien um 6,2 Mio € auf 7,7 Mio € gestiegen. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen zurückgestellte Vergütungen für ausscheidende Vorstandsmitglieder.

Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Rückstellungen für Personalkosten, für betriebliche Risiken und für Sicherungsgeschäfte im Auftrag touristischer Gesellschaften bilanziert.

Insolvenzgeschützte Wertpapiere des Anlagevermögens zur Sicherung von Altersteilzeitwertguthaben sind mit dem Zeitwert in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) mit den entsprechenden Rückstellungen in Höhe von 2,0 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €) verrechnet.

Von den übrigen Rückstellungen haben 58,4 Mio. € (Vorjahr 65,9 Mio. €) eine Restlaufzeit von unter einem Jahr, 61,0 Mio. € (Vorjahr 54,0 Mio. €) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 39,9 Mio. € (Vorjahr 53,9 Mio. €) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

(11) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten		30.9.2022		30.9.2021	
		Restlaufzeiten	Gesamt	Restlaufzeiten	Gesamt
Tsd. €					
Anleihen			648.300		739.600
bis 1 Jahr	–		–		
1 – 5 Jahre	58.700		150.000		
mehr als 5 Jahre	589.600		589.600		
davon konvertibel					
bis 1 Jahr	–		–		
1 – 5 Jahre	58.700		150.000		
mehr als 5 Jahre	589.600		589.600		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			995.568		2.282.921
bis 1 Jahr	194.735		82.570		
1 – 5 Jahre	768.333		2.167.851		
mehr als 5 Jahre	32.500		32.500		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ausschließlich bis 1 Jahr)			2.391		5.140
Übrige Verbindlichkeiten			4.008.209		3.645.972
bis 1 Jahr	3.576.748		2.554.972		
1 – 5 Jahre	–		–		
mehr als 5 Jahre	431.461		1.091.000		
davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					
bis 1 Jahr	3.521.379		2.481.486		
1 – 5 Jahre	–		–		
mehr als 5 Jahre	–		–		
davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (ausschließlich bis 1 Jahr)					
davon Sonstige Verbindlichkeiten			3.812		624
bis 1 Jahr	40.525		471.986		1.163.471
1 – 5 Jahre	–		–		–
mehr als 5 Jahre	431.461		–		–
davon aus Steuern			10.904		294
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			127		97
			5.654.468		6.673.633

Zur Stärkung der Bilanzrelationen und zur teilweisen Refinanzierung der gewährten Staatshilfen hat die TUI AG im Geschäftsjahr 2022 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt.

Auf Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung und infolge von Zuflüssen aus Refinanzierungen und Veräußerungen wurden im April und Mai 2022 die syndizierten Kreditfazilitäten der TUI AG in Höhe von ursprünglich rd. 4,8 Mrd. € um insgesamt rd. 920 Mio. € reduziert.

Zunächst wurde die bereits zuvor auf 170 Mio. € reduzierte Kreditlinie über ursprünglich 200 Mio. € der KfW und einem privaten Bankenconsortium vollständig zurückgeführt. Außerdem wurden rd. 750 Mio. € der nicht in Anspruch genommenen KfW-Tranche über 2,85 Mrd. € gekündigt und auf 2,1 Mrd. € reduziert. Des Weiteren konnte aus regulatorischen Gründen aufgrund des Brexits der Teilbetrag einer britischen Bank an der syndizierten Kreditlinie (rund 80 Mio. € Barmittel und 25,0 Mio. € Avallinie) nicht über Juli 2022 hinaus verlängert werden.

Damit besteht zum Ende des Geschäftsjahres eine syndizierte Kreditfazilität in Höhe von rd. 3,7 Mrd. €, inklusive einer Barmitteltranche der KfW in Höhe von rd. 2,1 Mrd. € und einer Bankavallinie in Höhe von 190,0 Mio. €. Die Laufzeit der Kreditlinie endet im Juli 2024.

Die Barinanspruchnahme der Kreditlinie liegt zum 30. September 2022 bei 562,0 Mio. € und wird als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Zudem war diese Kreditfazilität mit 143,8 Mio. € mittels der Inanspruchnahme von Bankavalen ausgenutzt.

Im April 2022 hat TUI AG einen Teilbetrag in Höhe von nominal 91,3 Mio. € der im Oktober 2020 an den Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) begebenen Optionsschuldverschreibungen über 150 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt, so dass sich der verbleibende Nominalbetrag auf 58,7 Mio. € beläuft. Der WSF hält weiterhin 58,7 Mio. Optionsscheine, die zum Kauf von 58,7 Mio. Aktien der TUI AG zum Preis von 1,00 € pro Aktie berechtigen.

Im Rahmen des dritten Finanzierungs Pakets haben der Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) und die TUI AG in 2020/21 die Beteiligung über zwei stille Einlagen in Höhe von insgesamt 1,091 Mrd. € vereinbart. Die Maßnahmen des WSF umfassen die Stille Einlage I in Höhe von 420 Mio. €, die zu einem Umtauschpreis von 1,00 € pro Aktie in Aktien der TUI gewandelt werden kann, sowie die Stille Einlage II in Höhe von 671 Mio. Im Mai des Geschäftsjahres wurde das Kapital der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals III erhöht und die Erlöse wurden am 30. Juni 2022 zur vorzeitigen Rückzahlung der Stillen Einlage II verwendet.

Im HGB-Jahresabschluss wird die stille Einlage I als Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über 5 Jahre ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden, unverändert zum Vorjahr, im Juli 2018 eingegangene, unbesicherte Schuldscheinverbindlichkeiten mit Banken in Höhe von 425,0 Mio. € ausgewiesen. Die Zuflüsse aus diesen Schuldscheinen dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die Schuldscheine sind teilweise variabel (in Abhängigkeit vom EURIBOR) und teilweise festverzinslich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 37,1 Mio. €.

Für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag keine Sicherheiten in Form von Pfandrechten oder ähnlichen Rechten gewährt.

(12) Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse		
Tsd. €	30.9.2022	30.9.2021
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien	5.923.060	5.868.755
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	23	24
	5.923.083	5.868.779
davon für verbundene Unternehmen	5.919.355	5.829.958

Die TUI AG hat für Tochterunternehmen und Dritte Bürgschaften und Garantien übernommen, die im Wesentlichen der Abwicklung laufender Geschäfte und der Kreditsicherung dienen. Der Anstieg der Haftungszusagen der TUI AG für verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme der Garantiezusagen aus Flugzeugverträgen. Ein gegenläufiger Effekt ergibt sich aus der Reduzierung der Garantie für Pensionenverpflichtungen von verbundenen Unternehmen in Großbritannien.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Unternehmen, für die die TUI AG Bürgschaften und Garantien übernommen hat, gehen wir davon aus, dass diese ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen können. Somit werden aus den von der TUI AG übernommenen Bürgschaften und Garantien derzeit keine Inanspruchnahmen erwartet.

(13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Tsd. €	30.9.2022	30.9.2021
Miet-, Pacht- und Leasingverträge	40.328	42.417
bis 1 Jahr	5.856	6.168
1 – 5 Jahre	11.297	10.381
mehr als 5 Jahre	23.175	25.868

Die Verpflichtungen aus den Miet-, Pacht- und Leasingverträgen enthalten im Wesentlichen die Mietzahlungen für die angemieteten Bürogebäude.

Mietverpflichtungen für das Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee 4, Hannover, sind zum 30. September 2022 nur noch für zehn Monate des kommenden Geschäftsjahres angegeben. Für die Mietverpflichtung ab dem geplanten Umzugstermin in das Verwaltungsgebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, wurde zum 30. September 2022 eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die Mietverpflichtungen, die sich für das Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, aus der im Vorjahr geschlossenen Sale and Lease Back-Vereinbarung ergeben, betragen bis 2036 35,8 Mio. €.

(14) Derivative Finanzinstrumente**Derivative Finanzinstrumente zum 30.9.2022**

Tsd. €	Nominalvolumen	Beizulegende Zeitwerte	
		positiv	negativ
Währungssicherungen	70.707	3.579	4.427
davon mit verbundenen Unternehmen	4.319	10	69
Treibstoffpreissicherungen	23.109	6.082	5.759
davon mit verbundenen Unternehmen	–	–	–
Zinssicherungen	199.500	4.101	–
davon mit verbundenen Unternehmen	46.000	2.100	–

Die eingesetzten Treibstoffpreissicherungen betreffen den Bunkerbedarf von Kreuzfahrtschiffen.

Vorsorgen für negative Marktwerte in den sonstigen Rückstellungen

Tsd. €	30.9.2022	30.9.2021
Währungssicherungsinstrumente	4.427	2.878
Treibstoffpreissicherungsinstrumente	5.759	3.980
Zinssicherungsinstrumente	–	3.714
	10.186	10.572

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(15) Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

Tsd. €	2022	2021
Deutschland	61.510	16.302
davon mit verbundenen Unternehmen	58.971	14.854
EU (ohne Deutschland)	15.661	10.039
davon mit verbundenen Unternehmen	15.660	10.039
übrige Länder	12.668	7.510
	89.839	33.851

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf gestiegene Erlöse aus Lizenzgebühren zurückzuführen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

Tsd. €	2022	2021
Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	29	1
Übrige sonstige betriebliche Erträge	491.683	1.750.289
	491.712	1.750.290

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen daraus, dass im vorangegangenen Geschäftsjahr Erträge aus dem Verkauf der TUI Cruises GmbH an die Preussag Beteiligungsverwaltungs GmbH IX in Höhe von 1,5 Mrd. € erzielt wurden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr umfassen die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge im Wesentlichen Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 253,1 Mio. € (Vorjahr 36,9 Mio. €) sowie Erträge aus Kursgewinnen in Höhe von 85,9 Mio. € (Vorjahr 136,9 Mio. €), denen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Kursverluste in Höhe von 86,5 Mio. € (Vorjahr 153,2 Mio. €) gegenüberstehen.

Weiterhin sind in diesem Posten Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen in Höhe von 49,8 Mio. € (Vorjahr 63,3 Mio. €) sowie bedingt durch konzerninterne Umstrukturierungen, Gewinne aus dem Verkauf von zwei Tochtergesellschaften an die TUI Holding Spain S.L. in Höhe von insgesamt 23,0 Mio. € enthalten.

Darüber hinaus fließen in die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge, Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 15,0 Mio. €.

Die periodenfremden Erträge in Höhe von 297,9 Mio. € (Vorjahr 46,8 Mio. €) betreffen im Berichtsjahr im Wesentlichen Zuschreibungen auf Finanzanlagen sowie Erträge aus der Auflösung nicht benötigter Rückstellungen. Im Vorjahr waren die periodenfremden Erträge insbesondere von Erträgen aus konzerninternen Weiterbelastungen für Vorjahre sowie Erträgen aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen geprägt.

(17) Materialaufwand

Materialaufwand		
Tsd. €	2022	2021
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.428	11.298

Im Materialaufwand sind insbesondere Aufwendungen für bezogene Leistungen, die mit in den Umsatzerlösen gezeigten Erträgen aus der Untervermietung der Bürogebäude in der Karl-Wiechert-Allee 4, Hannover, und der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, zusammenhängen, ausgewiesen.

(18) Personalaufwand

Personalaufwand		
Tsd. €	2022	2021
Löhne und Gehälter	36.923	32.166
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.575	7.465
davon für Altersversorgung	16.087	3.657
	57.498	39.631

Die Aufwendungen für Altersversorgung haben sich aufgrund gestiegener Pensionsrückstellungen gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Der Anstieg der Löhne und Gehälter resultiert insbesondere aus der Bildung von Rückstellungen für die Vergütung von ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands sowie aus der Erhöhung der Rückstellung für Altersteilzeit.

(19) Abschreibungen

Abschreibungen		
Tsd. €	2022	2021
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.579	4.527

Die Abschreibungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,2 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) auf die Mietereinbauten des Bürogebäudes in der Karl-Wiechert-Allee 4, Hannover, da dieses ab dem Geschäftsjahresende 2023, infolge der Zusammenlegung der Büroflächen in dem TUI Campus in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, nicht mehr genutzt wird.

(20) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Tsd. €	2022	2021
Sonstige betriebliche Aufwendungen	332.635	471.731

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere Aufwendungen aus Kursverlusten in Höhe von 86,5 Mio. € (Vorjahr 153,2 Mio. €), denen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen Kursgewinne in Höhe von 85,9 Mio. € (Vorjahr 136,9 Mio. €) gegenüberstehen.

Weiterhin beinhaltet dieser Posten Aufwendungen aus konzerninternen Verrechnungen in Höhe von 58,3 Mio. € (Vorjahr 55,0 Mio. €), denen Erträge aus der Weiterbelastung an andere Konzernunternehmen gegenüberstehen, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Darüber hinaus sind insbesondere Aufwendungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 84,1 Mio. € sowie Aufwendungen für den Finanz- und Geldverkehr, Gebühren, Dienstleistungen, Honorare und sonstige Verwaltungskosten angefallen.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist außer auf die geringeren Kursverlusten darauf zurückzuführen, dass die Kapitalbeschaffungskosten in Zusammenhang mit den Finanzierungsmaßnahmen mit 15,1 Mio. € um 11,8 Mio. € geringer waren als im Vorjahr. Weiterhin tragen geringere Nachbelastungen für konzerninterne Dienstleistungen aus Vorjahren zur Senkung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei.

Periodenfremde Aufwendungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 15,1 Mio. € (Vorjahr 46,2 Mio. €) angefallen. Diese betreffen im Wesentlichen Nachbelastungen für konzerninterne Verrechnungen und Steuern sowie Wertberichtigungen auf Forderungen aus Vorjahren.

(21) Beteiligungsergebnis

Beteiligungsergebnis		
Tsd. €	2022	2021
Erträge aus Beteiligungen	131	34.308
davon aus verbundenen Unternehmen	–	32.132
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	119.999	269.057
davon aus verbundenen Unternehmen	119.999	269.057
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–325.305	–684.420
davon an verbundene Unternehmen	–325.305	–684.420
	–205.175	–381.055

Die Verbesserung des Beteiligungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die deutliche Verringerung der Aufwendungen aus Verlustübernahmen zurückzuführen.

Die hohen Erträge aus Beteiligungen im Vorjahr resultieren aus Liquidationserlösen im Zuge der Liquidation eines verbundenen Unternehmens auf den Bahamas.

In den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen sind dem Zentralbereich sowie dem Hotelbereich zuzurechnende Gesellschaften enthalten. Die im Geschäftsjahr 2022 entstandenen Gewinne resultieren insbesondere aus Erlösen im Zusammenhang mit einer Earn-out-Vereinbarung aus dem Verkauf der Anteile an der Riu Hotels S.A. durch eine Tochtergesellschaft.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen hauptsächlich die Leibniz-Service GmbH sowie Gesellschaften, die ebenfalls dem Zentralbereich zuzurechnen sind.

(22) Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 380,0 Mio. € vorgenommen (Vorjahr 1.180,3 Mio. €). Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 360,9 Mio. € (Vorjahr 1.170,5 Mio. €). Die Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf Tochtergesellschaften aus dem Veranstalterbereich.

(23) Zinsergebnis**Zinsergebnis**

Tsd. €	2022	2021
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.045	21.424
davon aus verbundenen Unternehmen	21.045	21.424
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130.366	130.342
davon aus verbundenen Unternehmen	129.371	129.545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-272.534	-342.905
davon an verbundene Unternehmen	-18.327	-17.521
	-121.123	-191.139

Der Rückgang der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Finanzierungsmaßnahmen, wie der Rückzahlung des Bonds im Geschäftsjahr 2020/2021, der Rückgabe eines Teils der Kreditlinie der Revolving Credit Facility „RCF“ im laufenden Geschäftsjahr, der Teilrückzahlung der Optionsschuldverschreibung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) sowie der vorzeitigen Rückführung der Stillen Einlage II im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die COVID-19 bedingten höheren Verluste einiger Tochtergesellschaften führten aufgrund des Ausgleichs der negativen Ergebnisse durch die TUI AG im Rahmen der Ergebnisabführungsverträge zu höheren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich auch in leicht gestiegenen Zinsaufwendungen niederschlugen.

Die Zinsen und ähnliche Erträge beinhalten hauptsächlich Zinserträge aus der kurzfristigen Finanzierung von verbundenen Unternehmen.

In den Zinsaufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und längerfristigen übrigen Rückstellungen in Höhe von insgesamt 9,2 Mio. € (Vorjahr 17,5 Mio. €) enthalten. Darin werden Zinserträge in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr 2,1 Mio. €) aus den als Deckungsvermögen dienenden Rückdeckungsversicherungen verrechnet.

(24) Steuern**Steuern**

Tsd. €	2022	2021
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag (-), Aufwand (+))	-3.804	-2.840
Sonstige Steuern (Ertrag (-), Aufwand (+))	1.818	-1.283
	-1.986	-4.123

Die Steuererträge vom Einkommen und vom Ertrag sowie die sonstigen Steueraufwendungen (Vorjahr Erträge) resultieren im Wesentlichen aus der turnusmäßigen Neubewertung von Rückstellungen. Die bei den Ertragsteuern entstandenen Erträge sind in Höhe von 3,8 Mio. € periodenfremder Natur. Die Aufwendungen aus sonstigen Steuern sind bis auf 0,1 Mio. € dem laufenden Jahr zuzuordnen.

Latente Steuern sind im Ertragsteueraufwand nicht enthalten. Aus Forderungen und immateriellen Vermögensgegenständen resultiert zunächst eine latente Steuerbelastung, die aber in voller Höhe mit latenten Steuern aus sonstigen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen verrechnet wird. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen aus diesen Bereichen werden in Übereinstimmung mit dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt.

Sonstige Erläuterungen

Sale and Lease Back-Vereinbarung

Mit Wirkung zum 30. September 2021 hat die TUI AG das Bürogebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, im Rahmen einer Sale and Lease Back-Vereinbarung an einen konzernfremden Vertragspartner veräußert und für einen Zeitraum von zunächst 15 Jahren über ein operating lease zurückgemietet.

Mit dieser Transaktion wird im Rahmen der „Asset-Right“-Strategie die Kapitalbindung verringert und die kurzfristige Liquiditätssituation verbessert. Zum Ende des aktuellen Geschäftsjahres sollen die bisher auf drei Bürogebäude in Hannover verteilten Arbeitsplätze in dem Gebäude in der Karl-Wiechert-Allee 23, Hannover, zu einem TUI Campus zusammengelegt werden um langfristig Kosten zu sparen und die Bedingungen zum mobilen Arbeiten zu verbessern. Zu diesem Zweck wird das Gebäude umgebaut um eine neue digitale und flexible Arbeitskultur mit Integration von Desk Sharing & Remote Work umzusetzen. Der Erwerber trägt neben der Kaufpreiszahlung einen Großteil der für das Neubauprojekt erforderlichen Umbaukosten.

Aus dem Verkauf sind der TUI AG in 2021 liquide Mittel in Höhe von 30,0 Mio. € zugeflossen und der Abgang führte zu einem Buchverlust in Höhe von 4,1 Mio. €. Infolge des Sale and Lease Backs entstehen seit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zusätzliche Mietaufwendungen in Höhe von 2,4 Mio. € bzw. ab April 2024 2,6 Mio. € pro Jahr. Dem stehen verringerte Abschreibungen in Höhe von 1,1 Mio. € gegenüber.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Oktober 2022 hat die TUI AG vertragsgemäß die Hinterlegung von weiteren 102 Mio. € zur regulatorischen Absicherung von Kundenanzahlungen auf Pauschalreisen vereinbart.

Unterschiedsbetrag i.S.d. §253 Abs. 6 HGB

Der einer Ausschüttungssperre unterliegende Unterschiedsbetrag gem. §253 Abs. 6 HGB beträgt im Geschäftsjahr 9,2 Mio. € (Vorjahr 13,6 Mio. €).

Nahestehende Personen

Im Geschäftsjahr bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen wurden.

Mitarbeitende

Die durchschnittliche Mitarbeitendenzahl des Geschäftsjahres beträgt 254 (Vorjahr 269), darunter 24 leitende Angestellte (Vorjahr 26). Auszubildende sind in der Angabe nicht enthalten.

Bezüge der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats

Vergütung Vorstand

Tsd. €	2022	2021
Festvergütung	4.260	4.759
Nebenleistungen	156	162
Summe	4.416	4.921
Jahreserfolgsvergütung (JEV)	0	0
Mehrfährige aktienbasierte Vergütung	1.979	0
Gesamtvergütung	6.395	4.921

Die mehrjährige aktienbasierte Vergütung entspricht dem beizulegenden Zeitwert von 1.878.828 virtuellen Aktien (Vorjahr 3.573.057), die im Geschäftsjahr gewährt wurden.

Vergütung Aufsichtsrat

Tsd. €	2022	2021 angepasst
Festvergütung	1.981	1.896
Festvergütung für Ausschusstätigkeit	906	866
Sitzungsgelder	245	372
Vergütung für Tätigkeiten im Aufsichtsrat der TUI AG	3.132	3.134
Vergütung für Aufsichtsmandate im Konzern	51	26
Gesamtvergütung	3.183	3.160

Frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen bezogen für das Geschäftsjahr insgesamt 6,2 Mio. € (Vorjahr 6,1 Mio. €). Pensionsverpflichtungen gegenüber diesem Personenkreis sind mit insgesamt 73,6 Mio. € (Vorjahr 70,7 Mio. €) zurückgestellt.

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der TUI AG wird von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Für die im Geschäftsjahr 2022 erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers des Konzernabschlusses sind insgesamt Aufwendungen in der folgenden Zusammenfassung erfasst worden:

Dienstleistungen des Konzernabschlussprüfers

Mio. €	2022	2021
Abschlussprüfungen für die TUI AG und Tochtergesellschaften im Inland	3,4	3,1
Abschlussprüfungsleistungen	3,4	3,1
Prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen	0,4	0,3
Sonstige Bestätigungsleistungen (im Wesentlichen im Zusammenhang mit Comfort Letters)	0,6	0,8
Sonstige Bestätigungsleistungen	1,0	1,1
Gesamt	4,4	4,2

Konzernzugehörigkeit

Die TUI AG stellt als Mutterunternehmen des TUI AG Konzerns den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen nach §315e HGB und nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) auf. Konzernabschluss und Konzernlagebericht der TUI AG werden nach §325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Sie sind im Internet unter www.bundesanzeiger.de sowie unter www.unternehmensregister.de unter den Stichworten TUI AG/TUI Aktiengesellschaft erhältlich. Ferner werden sie unter www.tuigroup.com/de veröffentlicht.

Aktionärsstruktur

Die TUI AG hat im Geschäftsjahr 2022 bzw. in den Vorjahren Meldungen gemäß §33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) zu Veränderungen hinsichtlich der von Dritten gehaltenen Stimmrechtsanteile am Aktienkapital erhalten und gemäß §40 Abs. 1 Satz 1 WpHG veröffentlicht und an das Unternehmensregister übermittelt. Im Folgenden werden Meldungen in verkürzter Form wiedergegeben, die zum 30. September 2022 noch Gültigkeit haben.

➔ *Weitere Detailinformationen sind auf der Internetseite des Unternehmens veröffentlicht (www.tuigroup.com).*

ONDERO LIMITED / SEVERGROUP LLC / UNIFIRM LIMITED

Die Herren Kirill A. Mordashov und Nikita A. Mordashov haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 28. Dezember 2021 die Schwelle von 30 % unterschritten hatte und zu diesem Zeitpunkt 0,00 % betrug (0 Stimmrechte). Kirill A. Mordashov und Nikita A. Mordashov haben ihre gesamte stimmberechtigte Beteiligung an der KN-Holding LLC an Alexey A. Mordashov verkauft. Die KN-Holding LLC hielt zu dem Zeitpunkt der Schwellenunterschreitung 65 % der stimmberechtigten Anteile an der Unifirm Limited, die ihrerseits stimmberechtigte Anteile an der TUI AG hielt.

Alexey A. Mordashov hat uns mitgeteilt, dass sein Anteil an der TUI AG am 28. Februar 2022 die Schwelle von 30 % unterschritten hat und sein Stimmrechtsanteil an der TUI AG zu diesem Zeitpunkt 4,13 % (67.000.000 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihm gemäß §34 WpHG über die Severgroup LLC zugerechnet.

Frau Marina Mordashova hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 28. Februar 2022 die Schwelle von 25 % überschritten hatte und zu diesem Zeitpunkt 29,87 % (484.791.672 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihr gemäß §34 WpHG zugerechnet. Frau Marina Mordashova kontrolliert laut Stimmrechtsmitteilung über die Ondero Limited und die Ranel Assets Limited stimmberechtigte Anteile an der Unifirm Limited, die ihrerseits stimmberechtigte Anteile an der TUI AG hielt.

Die von der Unifirm Limited direkt gehaltenen Anteile an der TUI AG in Höhe von 484.791.672 Stimmrechten sind rechtlich trotz anderslautender Stimmrechtsmitteilungen weiterhin Alexey A. Mordashov zuzurechnen, da die Kontrollmehrheit von Alexey A. Mordashov an der Unifirm Limited bislang rechtlich nicht wirksam auf die Ondero Limited/Marina Mordashova übertragen wurde. Unter Berücksichtigung der ihm darüber hinaus zuzurechnenden Anteile von Severgroup LLC an der TUI AG in Höhe von 67.000.000 Stimmrechten hält Alexey A. Mordashov im Ergebnis nach den uns vorliegenden Informationen und auf Basis der Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30. September 2022 indirekt 30,91 % der TUI Aktien.

Grund für die rechtliche Unwirksamkeit der genannten Übertragung ist, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) Mitte März 2022 hinsichtlich der Übertragung der Anteile an der Unifirm Limited auf die Ondero Limited (im Folgenden „Transaktion“) ein Prüfverfahren nach dem Außenwirtschaftsgesetz eingeleitet hat. Infolge dieses Prüfverfahrens ist die Transaktion bis zu dem Zeitpunkt schwebend unwirksam, in dem das BMWK die Transaktion genehmigt oder innerhalb der gesetzlich angeordneten Prüfungsfrist keine Entscheidung getroffen hat.

LUIS RIU UND CARMEN RIU

Luis Riu und Carmen Riu, jeweils Spanien, haben uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der TUI AG am 28. Oktober 2021 den Schwellenwert von 3 % unterschritten hat und zu diesem Zeitpunkt jeweils 2,4 % (39.018.916 Stimmrechte) betrug. Diese 2,4 % wurden jedem der beiden aufgrund gemeinsam ausgeübter Kontrolle über die Riu Hotels S.A. und die Saranja S.L., jeweils Playa de Palma, Mallorca, Spanien, gemäß §34 WpHG zugerechnet (bei den jeweils zugerechneten Stimmrechtsanteilen handelt es sich um dieselbe Beteiligung).

GOLDMAN SACHS GROUP INC.

Die Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am Aktienkapital der TUI AG am 12. August 2022 0,43 % (7.709.784 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihr gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Außerdem teilte uns die Goldman Sachs Group, Inc. mit, am 12. August 2022 Inhaberin von Instrumenten (Rückübertragungsanspruch, Nutzungsrecht, Call Warrant, Wertpapierleihe, Call Option) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 1,91 % (34.027.940 Stimmrechte) sowie von Instrumenten (Put Option, Call Warrant, Swap) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG über einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,43 % (43.295.002 Stimmrechte) gewesen zu sein. In Summe wurde uns damit ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 4,76 % mitgeteilt.

JPMORGAN CHASE & CO.

Die JPMorgan Chase & Co., Wilmington, Delaware, USA hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am Aktienkapital der TUI AG am 23. Mai 2022 1,14 % (20.385.907 Stimmrechte) betrug. Sämtliche Stimmrechte wurden ihr gemäß § 34 WpHG zugerechnet. Außerdem teilte uns die JPMorgan Chase & Co. mit, am 23. Mai 2022 Inhaberin von Instrumenten (Interner Rückübertragungsanspruch für geliehene Aktien) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG über einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 0,58 % (10.399.251 Stimmrechte) sowie von Instrumenten (Wandelanleihen Dritter, Wandelanleihen, Rückübertragungsanspruch auf geliehene Wandelanleihen, Equity Swap) gemäß § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG über einen Stimmrechtsanteil in Höhe von 2,96 % (52.925.091 Stimmrechte) gewesen zu sein. In Summe wurde uns damit ein Stimmrechtsanteil in Höhe von 4,68 % mitgeteilt.

➔ *Weitere Detailinformationen sind auf der Internetseite der TUI AG veröffentlicht (www.tuigroup.com).*

Aufstellung des Anteilsbesitzes des TUI Konzerns gemäß §285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Im Konzernabschluss konsolidierte verbundene Unternehmen				
Touristik				
Absolut Holding Limited, Qormi	Malta	99,9	10.022,2	6.801 EUR
Advent Insurance PCC Limited (Absolut Cell), Qormi	Malta	100	18.892,4	6.311,5 EUR
Africa Focus Tours Namibia (Proprietary) Limited, Windhuk	Namibia	100	2.509,7	-6.212,7 NAD
Antwun S.A., Clémency	Luxemburg	100	3.378,6	-59,3 EUR
ATC African Travel Concept Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	50,1	31.207,7	-8.005,3 ZAR
ATC-Meetings and Conferences Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	100	13,2	-13,7 ZAR
B.D.S Destination Services Tours, Kairo	Ägypten	100	-116,4	0 EGP
BU RIUSA II EOOD, Sofia	Bulgarien	100	80	-17,2 BGN
Cabotel-Hotelaria e Turismo Lda., Santiago	Kap Verde	100	26.918.091	-1.511.191 CVE
Cel Obert SL, Sant Joan de Caselles	Andorra	100	2.617,1	0,4 EUR
Chaves Hotel & Investimentos S.A., Sal-Rei, Boa Vista Island	Kap Verde	100	1.310.082,4	-10.012,4 CVE
Citirama Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	25.227,4	-2.783,7 MUR
Club Hotel CV SA, Santa Maria	Kap Verde	100	-369.830	-270.812,5 CVE
Club Hôtel Management Tunisia SARL, Djerba	Tunesien	100	-25.587,1	-8.128,5 TND
Clubhotel Cala Serena S.A., Madrid	Spanien	100	60	0 EUR
Clubhotel IP S.A., Athen	Griechenland	100	25	0 EUR
Clubhotel JD, S.A., Las Palmas ⁴	Spanien	100	190,7	175,7 EUR
Cruisetour AG, Zürich	Schweiz	100	-463,7	-771,4 CHF
Daidalos Hotel- und Touristikunternehmen A.E., Athen	Griechenland	89,8	7.995,3	3.673 EUR
Darecko S.A., Luxemburg	Luxemburg	100	5.820,9	-88,4 EUR
Destination Services Singapore Pte Limited, Singapur	Singapur	100	2.924	-653,8 SGD
Egyptian Germany Co. for Hotels Limited, Kairo	Ägypten	66,6	513,8	-18,4 EGP
Elena SL, Palma de Mallorca	Spanien	100	5.096,4	0 EUR
ETA Turizm Yatirim ve Isletmeleri A.S., Ankara	Türkei	100	334.730	49.314,3 TRY
Evre Grup Turizm Yatirim A.Ş., Ankara	Türkei	100	16.969,2	-292,1 TRY
	Vereinigtes Königreich			
Explorers Travel Club Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	1.884,3	18,2 GBP
Faberest S.r.l., Verona	Italien	100	84,1	25 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice (Turkey) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	4.374,5	-128,9 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holiday Hypermarkets Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holidays & Flights Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	478	-22 GBP
First Choice Land (Ireland) Limited, Dublin	Irland	100	0	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Travel Shops Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
FIRST Reisebüro Güttler GmbH & Co. KG, Dormagen	Deutschland	75,1	51,1	² EUR
FIRST Travel GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25,6	0 EUR
flyloco GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	102,3	0 EUR
Follow Coordinate Hotels Portugal Unipessoal Lda, Albufeira	Portugal	100	-515,3	1.600,8 EUR
Fritidsresor Tours & Travels India Pvt Ltd, Bardez, Goa	Indien	100	-252,8	-6,4 INR
GBH Turizm Sanayi Isletmecilik ve Ticaret A.Ş., Istanbul	Türkei	100	-44.823,7	-25.140 TRY
GEOFOND Número dos Fuerteventura S.A., Las Palmas, Gran Canaria	Spanien	100	1.405,3	-0,9 EUR
GEOFOND Número uno Lanzarote S.A., Las Palmas, Gran Canaria	Spanien	100	370	-665 EUR
Gemma Limited, Unguja	Tansania	100	34.699.797	-1.349.290 TZS
German Tur Turizm Ticaret A.Ş., Izmir	Türkei	100	1.995,2	4.665,3 EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Groupement Touristique International SAS, Lille	Frankreich	100	1.107,2	–23,1 EUR
Gulliver Travel d.o.o., Dubrovnik	Kroatien	100	16.994	–6.219 HRK
Hannibal Tourisme et Culture SA, Tunis	Tunesien	100	–101,9	35,2 TND
Hapag-Lloyd Reisebüro Hagen GmbH & Co. KG, Hannover	Deutschland	70	100	² EUR
Hellenic EFS Hotel Management E.P.E., Athen	Griechenland	100	7.813,2	2.550,2 EUR
Holiday Center S.A., Cala Serena/Cala d'Or	Spanien	100	21.009,8	1.251,9 EUR
Holidays Services S.A., Agadir	Marokko	100	12.788,8	–16.804,3 MAD
Hoteli Koločep d.d., Koločep	Kroatien	100	21.424,3	–17.475 HRK
Hoteli Živogošće d.d., Živogošće	Kroatien	100	101.371,8	30.618 HRK
Iberotel International A.S., Antalya	Türkei	100	23.803,7	–1.328,8 TRY
Iberotel Otelcilik A.Ş., Istanbul	Türkei	100	2.162,1	–8.168,3 TRY
Inter Hotel SARL, Tunis	Tunesien	100	–8.139,2	0 TND
Intercruises Port Operations USA Inc, Wilmington DE ⁷	Vereinigte Staaten von Amerika	100		
Intercruises Shoreside & Port Services Canada, Inc., Quebec	Kanada	100	4.078	–663 CAD
Intercruises Shoreside & Port Services Pty Limited, Sydney	Australien	100	6.007,4	–1.058,7 AUD
Intercruises Shoreside & Port Services Sam, Monaco	Monaco	100	–636,7	–210 EUR
Intercruises Shoreside & Port Services SARL, Paris	Frankreich	100	–823	–914,5 EUR
Intercruises Shoreside & Port Services, Inc., State of Delaware	Vereinigte Staaten von Amerika	100	–17.705,8	–5.494,7 USD
Itaria Limited, Nikosia	Zypern	100	–479,4	–48,2 EUR
Jandia Playa S.A., Morro Jable/Fuerteventura	Spanien	100	138.396,4	1.593,4 EUR
Kurt Safari Proprietary Limited, White River – Mpumalanga	Südafrika	51	4.768,8	–2.018,6 ZAR
Kybele Turizm Yatırım San. Ve Tic. A.Ş., Istanbul	Türkei	100	–289.355,3	–7.542,9 TRY
Label Tour EURL, Levallois-Perret	Frankreich	100	1.289,6	23,9 EUR
Last-Minute-Restplatzreisen GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	27,4	0 EUR
Le Passage to India Tours and Travels Pvt Ltd, New Delhi	Indien	99,6	37.888,3	–66.021,7 INR
Lima Tours S.A.C., Lima	Peru	100	62.937	–8.248 PEN
Lodges & Mountain Hotels SARL, Courchevel	Frankreich	100	–639,4	–974,3 EUR
l'tur GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	758,5	0 EUR
L'TUR Suisse AG, Basel	Schweiz	99,5	342,8	74,8 CHF
	Vereinigtes Königreich			
Lunn Poly Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Magic Hotels SA, Tunis	Tunesien	100	23.454,2	–2.201,1 TND
MAGIC LIFE Assets GmbH, Wien	Österreich	100	8.566	–1.257,5 EUR
Magic Life Egypt for Hotels LLC, Sharm el Sheikh	Ägypten	100	–294.261,4	16.619,8 EGP
Magic Tourism International S.A., Tunis	Tunesien	100	40,1	–3,4 TND
Manaha Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	51	–48.571,5	–80.299,8 MUR
	Vereinigtes Königreich			
Marella Cruises Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	241.867	–118.129 GBP
Medico Flugreisen GmbH, Rastatt ¹	Deutschland	100	127,8	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Meetings & Events International Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	–3.314,4	–2.384,6 GBP
Meetings & Events Spain S.L.U., Palma de Mallorca	Spanien	100	–766	–268 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Meetings & Events UK Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	–3.707,5	204,2 GBP
Musement S.p.A., Mailand	Italien	100	–14.029	–22.402,1 EUR
MX RIUSA II S.A. de C.V., Cabo San Lucas	Mexiko	100	8.094.974,5	561.890,4 MXN
Nazar Nordic AB, Malmö	Schweden	100	2.321,4	–36.145,9 SEK
Nouvelles Frontières Senegal S.R.L., Dakar	Senegal	100	514.117,2	–165.536,4 XOF
Nungwi Limited, Sansibar	Tansania	100	67.098.446,7	13.735.436,1 TZS

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Ocean College LLC, Sharm el Sheikh	Ägypten	100	-12.798,5	-5.111,4 EGP
Ocean Ventures for Hotels and Tourism Services SAE, Sharm el Sheikh	Ägypten	98	-6.045,4	0 EGP
Pacific World (Beijing) Travel Agency Co., Ltd., Peking	China	100	-4.081,3	-298,3 CNY
Pacific World (Shanghai) Travel Agency Co. Limited, Shanghai	China	100	-5.482	-5.812,6 CNY
Pacific World Destination East Sdn. Bhd., Penang	Malaysia	65	41.552,1	208,2 MYR
Pacific World Meetings & Events Hong Kong, Limited, Hongkong	Hongkong	100	1.796,4	-2.920,7 HKD
Pacific World Meetings & Events SAM, Monaco	Monaco	100	-723	-200,5 EUR
Pacific World Meetings & Events Singapore Pte. Ltd, Singapur	Singapur	100	923,1	-411,6 SGD
Pacific World Meetings and Events France SARL, Nizza	Frankreich	100	190,3	-109 EUR
Pacific World Travel Services Company Limited, Ho Chi Minh City	Vietnam	90	8.633.042,3	-5.257.919,9 VND
Papirus Otelcilik Yatırım Turizm Seyahat İnşaat Ticaret A.Ş., Antalya	Türkei	100	105.716,1	12.792 EUR
Paradise Hotel Management Company LLC, Kairo ⁵	Ägypten	100	969	-210,7 EGP
PATS N.V., Oostende	Belgien	100	843	10,8 EUR
Promociones y Edificaciones Chiclana S.A., Palma de Mallorca	Spanien	100	2.951	113,1 EUR
PT Pacific World Nusantara, Bali	Indonesien	100	-37.899.109,8	2.014.579,9 IDR
RCHM S.A.S., Agadir	Marokko	100	-44.726,1	-39.902,9 MAD
	Vereinigtes Königreich			
Rideway Investments Limited, London	Großbritannien und Nordirland	100	-6,3	0 GBP
Riu Jamaicotel Ltd., Negril	Jamaika	100	21.226.320,7	-884.979,6 JMD
Riu Le Morne Ltd, Port Louis	Mauritius	100	1.796.046,6	-138.729,5 JMD
RIUSA II S.A., Palma de Mallorca ⁶	Spanien	50	871.554	81.890 EUR
Riusa Lanka (PVT) Ltd., Ahungalla	Sri Lanka	100	-12.470,2	-12.872,4 LKR
RIUSA NED B.V., Amsterdam	Niederlande	100	120.380,3	-415,1 USD
Robinson Austria Clubhotel GmbH, Villach-Landskron	Österreich	100	14.188	1.058 EUR
Robinson Club GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	30.658,5	0 EUR
Robinson Club Italia S.p.A., Marina di Ugento	Italien	100	18.797	42,5 EUR
Robinson Club Maldives Private Limited, Malé	Malediven	100	-11.241,5	-11.183,8 USD
Robinson Clubhotel Turizm Ltd. Sti., Istanbul	Türkei	100	74.799,7	-18.331,7 TRY
Robinson Hoteles España S.A., Cala d'Or	Spanien	100	1.999,9	-365,5 EUR
Robinson Hotels Portugal S.A., Vila Nova de Cacela	Portugal	67	10.074,8	-2.218,7 EUR
Robinson Otelcilik A.Ş., Istanbul	Türkei	100	63.301,5	12.196,3 TRY
Santa Maria Hotels SA, Santa Maria	Kap Verde	100	145.536,1	3.878 CVE
SERAC Travel GmbH, Zermatt	Schweiz	100	221,3	6,7 CHF
	Vereinigtes Königreich			
Skymead Leasing Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Société d'Exploitation du Paladien Marrakech SA, Marrakesch	Marokko	100	-111,8	0 EUR
Société d'Investissement Aérien S.A., Casablanca	Marokko	100	-88.510,7	29.021,9 MAD
Société d'Investissement et d'Exploration du Paladien de Calcatoggio (SIEPAC), Calcatoggio	Frankreich	100	-2.883	-1.421,1 EUR
Société d'investissement hotelier Almoravides S.A., Marrakesch	Marokko	100	-10.025	6.493,1 MAD
Société Marocaine pour le Developpement des Transports Touristiques S.A., Agadir	Marokko	100	4.652,2	-10.796,7 MAD
Sons of South Sinai for Tourism Services and Supplies SAE, Sharm el Sheikh	Ägypten	84,1	-1.684,6	0 EGP
Stella Polaris Creta A.E., Heraklion	Griechenland	100	578,1	-8.339,6 EUR
STIVA RII Ltd., Dublin	Irland	100	21.097	11.063,9 USD
Summer Times Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	5.247,6	-1.402,2 MUR
Summertime International Ltd., Quatre Bornes	Mauritius	100	-194,2	-8,8 MUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
	Vereinigtes Königreich			
Sunshine Cruises Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	3.976	-60 GBP
Tantur Turizm Seyahat A.Ş., Istanbul	Türkei	100	26.138,2	-920,5 EUR
Tec4Jets NV, Zaventem	Belgien	100	2.533	-2.472,8 EUR
Thomson Reisen GmbH, St. Johann	Österreich	100	-1.160,5	-1.236,7 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Thomson Travel Group (Holdings) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	10.854	47 GBP
TICS GmbH Touristische Internet und Call Center Services, Rastatt ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TLT Reisebüro GmbH, Hannover	Deutschland	100	10.503,7	-4,3 EUR
TLT Urlaubsreisen GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	27,1	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Travel Choice Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	33.538,7	0 GBP
Travel Guide With Offline Maps B.V., Amsterdam	Niederlande	100	1.177,9	-19,6 EUR
TT Hotels Croatia d.o.o., Zagreb	Kroatien	100	28.714	-60.142 HRK
TT Hotels Italia S.R.L., Rom	Italien	100	-16.220,1	-869,7 EUR
TT Hotels Turkey Otel Hizmetleri Turizm ve ticaret A.Ş., Antalya	Türkei	100	-71.729,6	-213.035,3 TRY
TUI (Suisse) AG, Zürich	Schweiz	100	8.345,8	-5.575,1 CHF
TUI 4 U GmbH, Bremen ¹	Deutschland	100	153,4	0 EUR
TUI Airlines Belgium N.V., Oostende	Belgien	100	-240.576,4	-151.882,3 EUR
TUI Airlines Nederland B.V., Rijswijk	Niederlande	100	24.264	13.865 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Airways Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-305.000	-401.000 GBP
TUI Asset Management and Advisory GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100		
TUI Austria Holding GmbH, Wien	Österreich	100	35.600,6	1.674,7 EUR
TUI Belgium NV, Oostende	Belgien	100	184.696,3	-19.375 EUR
TUI Belgium Real Estate N.V., Brüssel	Belgien	100	9.878,1	552,4 EUR
TUI Belgium Retail N.V., Zaventem	Belgien	100	19.305,9	-1.715,8 EUR
TUI BLUE AT GmbH, Schladming	Österreich	100	6.461,2	-1.714,9 EUR
TUI BLUE DE GmbH, Hannover	Deutschland	100	-791,7	533 EUR
TUI Blue Hotels L.L.C., Dubai ⁷	Vereinigte Arabische Emirate	100		
TUI Bulgaria EOOD, Varna	Bulgarien	100	4.455	-2.729 BGN
TUI Curaçao N.V., Curaçao	Land Curaçao	100	1.588,1	205,3 ANG
TUI Customer Operations GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	85,2	0 EUR
TUI Cyprus Limited, Nikosia	Zypern	100	1.769,9	-5.302,4 EUR
TUI Danmark A/S, Kopenhagen	Dänemark	100	47.842	-46.192 DKK
TUI Destination Experiences (Thailand) Limited, Bangkok ⁶	Thailand	49	-272.926,5	-137.847 THB
TUI Destination Experiences Costa Rica SA, San José	Costa Rica	100	1.163.005,2	-587.533,7 CRC
TUI Destination Services Cyprus, Nikosia	Zypern	100	1.188,8	² EUR
TUI Deutschland GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	66.643,3	0 EUR
TUI Dominicana SAS, Higüey	Dominikanische Republik	100	-92.705,6	110.473,5 DOP
TUI España Turismo SL, Palma de Mallorca	Spanien	100	42.969	-22.588 EUR
TUI Finland OY AB, Helsinki	Finnland	100	1.664,1	-6.818,8 EUR
TUI France SA, Nanterre	Frankreich	100	-290.201,3	-73.858,6 EUR
TUI Hellas Travel Tourism and Airlines A.E., Athen	Griechenland	100	-11.913,7	-8.625,2 EUR
TUI Holding Spain S.L., Palma de Mallorca	Spanien	100	63.914	-3.451 EUR
TUI Holidays Ireland Limited, Dublin	Irland	100	6.384	-8.006 EUR
TUI Hotel Betriebsgesellschaft mbH, Hannover ¹	Deutschland	100	525	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Ireland Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	6.327	-527 GBP

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
TUI Italia S.r.l., Sorrent	Italien	100	-544,4	-893,1 EUR
TUI Italia S.r.l. „in liquidazione“, Fidenza	Italien	100	397,5	-596,5 EUR
TUI Jamaica Limited, Montego Bay	Jamaika	100	3.043	1.719,9 USD
TUI Malta Limited, Pieta	Malta	100	193,2	-109,3 EUR
TUI Mexicana SA de CV, Mexico	Mexiko	100	-174.265	-38.535,9 MXN
TUI Nederland Holding N.V., Rijswijk	Niederlande	100	46.353	-9.018 EUR
TUI Nederland N.V., Rijswijk	Niederlande	100	-95.725	-90.255 EUR
TUI Nordic Holding AB, Stockholm	Schweden	100	2.151.804	-6.969 SEK
TUI Norge AS, Stabekk	Norwegen	100	37.757,1	-85.993,3 NOK
	Vereinigtes Königreich			
TUI Northern Europe Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	25.181	480 GBP
TUI Norway Holding AS, Stabekk	Norwegen	100	711.949,7	-104.367,9 NOK
TUI Österreich GmbH, Wien	Österreich	100	11.252,9	169,4 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Pension Scheme (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Poland Dystrybucja Sp. z o.o., Warschau	Polen	100	117.249,7	49.713,5 PLN
TUI Poland Sp. z o.o., Warschau	Polen	100	-8.347,7	-39.608,6 PLN
TUI PORTUGAL – Agencia de Viagens e Turismo S.A., Faro	Portugal	100	35.252	-3.942,2 EUR
TUI Reisecenter Austria Business Travel GmbH, Wien	Österreich	74,9	1.283,3	-2.135,3 EUR
TUI Service AG, Altendorf	Schweiz	100	-3.967,8	-3.460,5 CHF
TUI Suisse Retail AG, Zürich	Schweiz	100	-6.495	-4.095,8 CHF
TUI Sverige AB, Stockholm	Schweden	100	484.331	-930.556 SEK
TUI Technology NV, Zaventem	Belgien	100	20.897,6	1.461,2 EUR
TUI Travel Distribution N.V., Oostende	Belgien	100	922,1	52,4 EUR
TUI UK Italia Srl, Turin	Italien	100	1.767,9	-251,3 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-228.000	-517.000 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Retail Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-40.000	-91.000 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI UK Transport Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	22.174	-3.723 GBP
TUIfly GmbH, Langenhagen ¹	Deutschland	100	89.144,1	0 EUR
TUIfly Nordic AB, Stockholm	Schweden	100	200.160	-62.664 SEK
TUIfly Vermarktungs GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	40,9	0 EUR
Tunisie Investment Services Holding S.A., Tunis	Tunesien	100	-4.014,6	-48,9 TND
Tunisie Voyages S.A., Tunis	Tunesien	100	-11.838,8	-3.350,9 TND
Tunisotel S.A.R.L., Tunis	Tunesien	100	54,8	-0,2 TND
Turcotel Turizm A.Ş., Istanbul	Türkei	100	-10.946,6	-41.092,8 TRY
Turkuaz Insaat Turizm A.Ş., Ankara	Türkei	100	141.236,6	-23.703,2 TRY
Ultramar Express Transport S.A., Palma de Mallorca	Spanien	100	14.516	-6.120 EUR
Umbhaha Eco Lodge Proprietary Limited, Kapstadt	Südafrika	85	-6.217,5	-1.448,7 ZAR
WOT Hotels Adriatic Management d.o.o., Zagreb	Kroatien	51	464,6	1.606,4 HRK
Zanzibar Beach Village Limited, Sansibar	Tansania	100	76.543.575,3	-4.658.554,2 TZS
Alle übrigen Segmente				
Absolut Insurance Limited, St. Peter Port	Guernsey	100	8.302,1	-2.324,1 GBP
	Vereinigtes Königreich			
Canadian Pacific (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-410	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
Cast Agencies Europe Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-20.310	0 USD

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
CP Ships (Bermuda) Ltd., Hamilton	Bermuda	100	10.394,7	-202,2 USD
	Vereinigtes Königreich			
CP Ships (UK) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	11.273	-2.164 USD
DEFAG Beteiligungsverwaltungs GmbH I, Hannover ¹	Deutschland	100	525.025	0 EUR
DEFAG Beteiligungsverwaltungs GmbH III, Hannover ¹	Deutschland	100	10.000	0 EUR
Europa 2 Ltd, Valletta	Malta	100	-34,6	-22,3 EUR
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holidays Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	227.752	153.491 GBP
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Holidays Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	199.120	110.680 GBP
	Vereinigtes Königreich			
First Choice Olympic Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-451	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
Jetset Group Holding (Brazil) Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
Jetset Group Holding Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
Leibniz-Service GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	10.027,0	0 EUR
Mala Pronta Viagens e Turismo Ltda., Curitiba	Brasilien	100	-1.222,2	-527,9 BRL
Manufacturer's Serial Number 852 Limited, Dublin	Irland	100	628,4	-12,1 USD
PM Peiner Maschinen GmbH, Hannover	Deutschland	100	6.066,9	-235,4 EUR
Preussag Beteiligungsverwaltungs GmbH IX, Hannover ¹	Deutschland	100	1.800.025	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
Sovereign Tour Operations Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
Thomson Airways Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
travel-Ba.Sys GmbH & Co KG, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	83,5	1.048,8	² EUR
TUI Airline Service GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TUI Ambassador Tours Unipessoal Lda, Lissabon	Portugal	100	2.088,8	336,5 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Aviation Asset Company Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	-5.894,4	-5.894,4 EUR
TUI Aviation GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	2.025	0 EUR
TUI Aviation Holding GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	203.050	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Aviation Services Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Beteiligungs GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	57.617,2	0 EUR
TUI Brasil Operadora e Agencia de Viagens LTDA, Curitiba	Brasilien	100	-2.934,7	-6.974,9 BRL
TUI Business Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	25	0 EUR
TUI Canada Holdings, Inc, Toronto	Kanada	100	401.524,7	106,8 CAD
TUI Chile Operador y Agencia de Viajes SpA, Santiago	Chile	100	5.251,4	-55 CLP
TUI China Travel CO. Ltd., Peking	China	75	-6.698,1	-876,2 CNY
	Vereinigtes Königreich			
TUI Group Fleet Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	223.937	91.236 EUR
TUI Group Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	18.146,3	0 EUR
	Vereinigtes Königreich			
TUI Group UK Healthcare Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
	Vereinigtes Königreich			
TUI Group UK Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Immobilien Services GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	73.958,2	0 EUR
TUI India Private Limited, New Delhi	Indien	100	108.930	-92.815 INR
TUI InfoTec GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	19.363,3	0 EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
TUI Insurance & Financial GmbH, Hannover ¹	Deutschland	100	30,9	0 EUR
TUI International Holiday (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	Malaysia	100	1.152,8	-7.440,5 MYR
TUI Leisure Travel Service GmbH, Neuss ¹	Deutschland	100	103	0 EUR
TUI LTE Viajes S.A de C.V, Mexico City	Mexiko	100	2.052,6	-211,7 MXN
TUI Spain, SLU, Madrid	Spanien	100	13.343,5	-26.701,7 EUR
TUI Travel Amber E&W LLP, Luton	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	100	0	0 GBP
TUI Travel Aviation Finance Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	470.437	139.914 USD
TUI Travel Common Investment Fund Trustee Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	0	0 GBP
TUI Travel Group Management Services Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	0	0 GBP
TUI Travel Group Solutions Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	85.966,7	1.165,5 GBP
TUI Travel Holdings Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	1.504.227	115.465 GBP
TUI Travel Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland Vereinigtes Königreich	100	1.418.978	-72.434 GBP
TUI Travel Overseas Holdings Limited, Luton	Großbritannien und Nordirland	100	108.441	-71.049 GBP
Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen				
Touristik				
„Schwerin Plus“ Touristik-Service GmbH, Schwerin ¹	Deutschland	80	33,4	0 EUR
Ambassador Tours S.A., Barcelona	Spanien	100	-1.025	5 EUR
FIRST Reisebüro Güttler Verwaltungs GmbH, Hannover	Deutschland	75	26,2	-1,3 EUR
Hapag-Lloyd Reisebüro Hagen Verwaltungs GmbH, Hannover	Deutschland	70	15,2	-1,5 EUR
HV Finance SAS, Levallois-Perret	Frankreich	100	-203,9	-8,7 EUR
L'TUR SARL, Schiltigheim	Frankreich	100	109,2	62,5 EUR
New Eden S.A., Marrakesch	Marokko	100	-7,6	-8 MAD
Société de Gestion du resort Al Baraka, Marrakesch	Marokko	100	-26.611,7	-10.187,2 MAD
T-Développement SAS, Levallois-Perret	Frankreich	100	-8,5	-7,7 EUR
Triposo GmbH i.L., Berlin	Deutschland	100	190	0 EUR
TUI 4 U Poland sp.zo.o., Warschau	Polen	100	1.547,6	-89,8 PLN
TUI d.o.o., Maribor	Slowenien	100	15,2	-0,3 EUR
TUI Magyarország Utazási Iroda Kft., Budapest	Ungarn	100	74.139	44.747 HUF
TUI Reisecenter GmbH, Salzburg	Österreich	100	18,3	-3,7 EUR
TUI ReiseCenter Slovensko s.r.o., Bratislava	Slowakei	100	123,2	2,9 EUR
TUI Travel Cyprus Limited, Nikosia	Zypern	100	0	0 EUR
TUIFly Academy Brussels, Zaventem	Belgien	100	356,4	196,5 EUR
VPM Antilles S.R.L., Levallois-Perret	Frankreich	100	-9.051,1	-8 EUR
VPM SA, Levallois-Perret	Frankreich	100	-12.807	-15 EUR
Alle übrigen Segmente				
Bergbau Goslar GmbH, Goslar	Deutschland	100	2.512,5	-336 EUR
travel-Ba.Sys Beteiligungs GmbH, Mülheim an der Ruhr	Deutschland	83,5	43,6	0,2 EUR

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
At Equity im Konzernabschluss zu bewertende Unternehmen				
Touristik				
Abou Soma for Hotels S.A.E., Giza	Ägypten	16,7	191.957	-22.627,4 EGP
Ahungalla Resorts Limited, Colombo	Sri Lanka	40	-2.241.281,8	-1.016.215,7 LKR
Aitken Spence Travels (Private) Limited, Colombo	Sri Lanka	50	1.881.689,4	310.914,1 LKR
ARP Africa Travel Limited, Harrow	Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland	25	2.032,7	221,2 GBP
Atlantica Hellas A.E., Rhodos	Griechenland	50	113.931,9	22.249 EUR
Atlantica Hotels and Resorts Limited, Limassol	Zypern	49,9	24.229,9	12.428 EUR
Bartu Turizm Yatirimlari Anonim Sirketi, Istanbul	Türkei	50	144.134,9	-2.796,1 EUR
Clubhotel Kleinarl GmbH & Co KG, Flachau	Österreich	24	9.327,3	² EUR
Daktari Travel & Tours Ltd., Limassol	Zypern	33,3	749,7	-101,8 EUR
DER Reisecenter TUI GmbH, Dresden	Deutschland	50	2.130,6	210,3 EUR
Diamondale Limited, Dublin	Irland	27	0	0 EUR
ENC for touristic Projects Company S.A.E., Sharm el Sheikh	Ägypten	50	89.746,4	15.400,2 EGP
Etapex, S.A., Agadir	Marokko	35	230.938,5	-110,4 MAD
Fanara Residence for Hotels S.A.E., Sharm el Sheikh	Ägypten	50	-1.595,3	1.865,3 EGP
Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co. KG, Kiel	Deutschland	50	4.166,8	² EUR
Grupotel dos S.A., Can Picafort	Spanien	50	86.263,1	4.093 EUR
Ha Minh Ngan Company Limited, Hanoi	Vietnam	50	471.020.348,3	-424.605.634,6 VND
Holiday Travel (Israel) Limited, Airport City	Israel	50	13.183	-1.042 ILS
Hydrant Refuelling System NV, Brüssel	Belgien	25	2.089,9	-719,7 EUR
InteRes Gesellschaft für Informationstechnologie mbH, Darmstadt	Deutschland	25,2	467,8	97,8 EUR
Interyachting Limited, Limassol	Zypern	45	-470	47,2 EUR
Jaz Hospitality Services DMCC, Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	50	1.548,9	257,7 EUR
Jaz Hotel Group S.A.E., Kairo	Ägypten	51	74.300,7	20.495,6 EGP
Kamarayat Nabq Company for Hotels S.A.E., Sharm el Sheikh	Ägypten	50	40.159,5	-25.922 EGP
Pollman's Tours and Safaris Limited, Mombasa	Kenia	25	451.232,5	-62.205,8 KES
Raiffeisen-Tours RT-Reisen GmbH, Burghausen	Deutschland	25,1	9.002,5	3.059,5 EUR
Ranger Safaris Ltd., Arusha	Tansania	25	4.425,6	-1.373,8 TZS
Sharm El Maya Touristic Hotels Co. S.A.E., Kairo	Ägypten	50	92.430,7	9.029,4 EGP
Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro GmbH & Co. KG, Ulm	Deutschland	50	100	² EUR
Sun Oasis for Hotels Company S.A.E., Hurghada	Ägypten	50	591.195,8	39.554,2 AED
Sunwing Travel Group, Inc, Toronto	Kanada	49	211.114,1	-147.867,1 CAD
Teckcenter Reisebüro GmbH, Kirchheim unter Teck	Deutschland	50	772,1	237,2 EUR
Tikida Bay S.A., Agadir	Marokko	34	176.376,3	10.159,2 MAD
TIKIDA DUNES S.A., Agadir	Marokko	30	336.306,5	-20.468,5 MAD
Tikida Palmeraie S.A., Marrakesch	Marokko	33,3	139.630,6	-441,9 MAD
Travco Group Holding S.A.E., Kairo	Ägypten	50	162.924,4	-7.606,8 EGP
TRAVELStar GmbH, Hannover	Deutschland	50	2.021,3	351,2 EUR
TRAVELStar Touristik GmbH & Co. OHG, Wien	Österreich	50	17,5	² EUR
TUI Cruises GmbH, Hamburg	Deutschland	50	5.606,6	-203.794,1 EUR
UK Hotel Holdings FZC L.L.C., Fujairah	Vereinigte Arabische Emirate	50	119.348	1.345,9 AED
Vitya Holding Co. Ltd., Takua, Phang Nga Province	Thailand	47,5	-749.641,1	-237.255,8 THB
WOT Hotels Adriatic Asset Company d.o.o., Tučepi	Kroatien	50	166.857,5	2.584,7 HRK

Firma	Land	Kapital- anteil in %	Eigen- kapital in Tsd.	Jahres- ergebnis Währung in Tsd.
Alle übrigen Segmente				
.BOSYS SOFTWARE GMBH, Hamburg	Deutschland	25,2	981,8	637,6 EUR
MSN 1359 GmbH, Hannover ¹	Deutschland	25	28.278,3	-715,3 EUR
Sonstige Beteiligungsgesellschaften				
Touristik				
Belgian Travel Network cvba, Sint-Martens-Latem	Belgien	50	405,3	133,9 EUR
Bonitos Verwaltungs GmbH, Frankfurt am Main	Deutschland	50	32	-3 EUR
Clubhotel Kleinarl GmbH, Flachau	Österreich	24	63,5	1,9 EUR
Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Kiel	Deutschland	50	43,5	1,3 EUR
Südwest Presse + Hapag-Lloyd Reisebüro Verwaltungs GmbH, Ulm	Deutschland	50	21	-0,1 EUR
Alle übrigen Segmente				
Elevator-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover	Deutschland	50	62,4	-21,3 EUR

¹ Mit der Muttergesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

² Ergebnis ist den Gesellschaftern zugeteilt worden.

³ Rumpfgeschäftsjahr 30. Dezember 2020 – 30. September 2021.

⁴ Rumpfgeschäftsjahr 25. Juni 2021 – 30. September 2021.

⁵ Rumpfgeschäftsjahr 1. Oktober 2019 – 23. Juni 2020 (Liquidationsbilanz).

⁶ Unternehmerische Leitung.

⁷ Neugründung – Daten liegen noch nicht vor.

20 Gesellschaften sind mit Hinweis auf §286 Abs. 3 Nr. 1 HGB nicht in der Anteilsbesitzliste aufgeführt.

Währungskurse

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
United Arab Emirates Dirham	AED	3,61
Afghanistan Afghani	AFN	86,61
Albanian Lek	ALL	116,57
Armenian Dram	AMD	398,46
Netherlands Antillean Guilder	ANG	1,77
Angolan Kwanza	AOA	420,12
Argentine Peso	ARS	144,35
Australian Dollar	AUD	1,51
Aruba Guilder	AWG	1,78
Azerbaijani New Manat	AZN	1,67
Barbadian Dollar	BBD	1,98
Bangladesh Taka	BDT	99,44
Bulgarian Lev	BGN	1,96
Bahraini Dinar	BHD	0,37
Burundi Franc	BIF	2.027,49
Bermudian Dollar	BMD	0,98
Brunei Dollar	BND	1,41
Bolivian Boliviano	BOB	6,81
Brazilian Real	BRL	5,30
Bahamas Dollar	BSD	0,98
Botswanan Pula	BWP	13,15
Belizean Dollar	BZD	1,98
Canadian Dollar	CAD	1,34
Congolese Franc	CDF	2.016,69
Swiss Franc	CHF	0,96
Chilean Peso	CLP	943,85
Chinese Yuan Renminbi	CNY	6,99
Colombian Peso	COP	4.445,65
Costa Rican Colon	CRC	617,36
Cuban Peso	CUP	23,56
Cape Verde Escudo	CVE	110,27
Czech Crown	CZK	24,54
Djiboutian Franc	DJF	174,75
Danish Krone	DKK	7,44
Dominican Republic Peso	DOP	52,41
Algerian Dinar	DZD	137,87
Egyptian Pound	EGP	19,18
Ethiopian Birr	ETB	51,87
Euro	EUR	1,00
Fijian Dollar	FJD	2,25
British Pound Sterling	GBP	0,88
Georgian Lari	GEL	2,77
Ghana Cedi	GHC	10,16
Gibraltar Pound	GIP	0,89
Gambian Dalasi	GMD	56,49
Guinean Franc	GNF	8.485,40
Guatemalan Quetzal	GTQ	7,73
Guyanese Dollar	GYD	205,36

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
Hong Kong Dollar	HKD	7,71
Honduras Lempira	HNL	24,24
Croatian Kuna	HRK	7,53
Haitian Gourde	HTG	118,77
Hungarian Forint	HUF	421,29
Indonesian Rupiah	IDR	14.981,67
Israel Shekel	ILS	3,50
Indian Rupee	INR	79,99
Iraqi Dinar	IQD	1.432,66
Iranian Rial	IRR	41.226,99
Iceland Krona	ISK	140,23
Jamaican Dollar	JMD	148,73
Jordanian Dinar	JOD	0,70
Japanese Yen	JPY	141,85
Kenyan Shilling	KES	118,41
Kyrgyzstan Som	KGS	78,73
South Korean Won	KRW	1.404,10
Kuwaiti Dinar	KWD	0,30
Kazakhstan Tenge	KZT	468,43
Laotian Kip	LAK	16.220,86
Lebanese Pound	LBP	1.484,17
Sri Lanka Rupee	LKR	356,95
Liberian Dollar	LRD	150,68
Libyan Dinar	LYD	4,96
Moroccan Dirham	MAD	10,79
Moldovan Leu	MDL	19,11
Madagascar Ariary	MGA	4.148,71
Macedonian Denar	MKD	62,09
Myanmar Kyat	MMK	2.061,35
Mongolian Tugrik	MNT	3.263,80
Macau Pataca	MOP	7,94
Mauritanian Ouguiya	MRO	350,92
Mauritius Rupee	MUR	44,32
Maldives Rufiyaa	MVR	15,17
Malawian Kwacha	MWK	1.005,62
Mexican Peso	MXN	19,80
Malaysian Ringgit	MYR	4,55
Mozambique New Metical	MZM	62,94
Namibia Dollar	NAD	17,64
Nigerian Naira	NGN	424,09
Nicaraguan Cordoba	NIO	35,31
Norwegian Kroner	NOK	10,50
Nepalese Rupee	NPR	128,65
New Zealand Dollar	NZD	1,72
Omani Rial	OMR	0,38
Panamanian Balboa	PAB	0,98
Peruvian New Sol	PEN	3,90

Währungskurse

Währung	ISO Code	Euro-Mittelkurs 1 Euro =
Papua New Guinea Kina	PGK	3,46
Philippines Peso	PHP	57,47
Pakistani Rupee	PKR	225,28
Polish Zloty	PLN	4,86
Paraguay Guarani	PYG	6.939,39
Qatari Rial	QAR	3,60
Romania New Leu	RON	4,95
Serbian Dinar	RSD	117,35
Russian Rouble	RUB	56,41
Rwandan Franc	RWF	1.039,13
Saudi Riyal	SAR	3,69
Seychelles Rupee	SCR	13,47
New Sudanese Pound	SDG	556,49
Swedish Krona	SEK	10,95
Singapore Dollar	SGD	1,41
Sierra Leone Leone	SLL	15.246,63
Somali Shilling	SOS	558,04
Sao Tome & Principe Dobra	STD	206,14
El Salvador Colon	SVC	8,59
Soloman Island Dollars	SBD	8,06
Syrian Pound	SYP	2.466,26
Thai Baht	THB	37,18
Turkmenistan Manat	TMT	3,43
Tunisian Dinnar	TND	3,18
Tonga Pa'anga	TOP	2,39
Turkish New Lira	TRY	18,14
Trinidad & Tobago Dollar	TTD	6,67
Taiwan Dollar	TWD	31,11
Tanzanian Shilling	TZS	2.289,09
Ukrainian Hryvnia	UAH	36,25
Ugandan Shilling	UGX	3.784,05
United States Dollar	USD	0,98
Uruguayan Peso	UYU	40,87
Uzbekistani Soum	UZS	10.811,30
Venezuelan Bolivar Fuerte	VEF	8,02
Vietnamese Dong	VND	23.396,44
Vanuatu Vatu	VUV	114,94
Samoa Tala	WST	2,76
CFA Franc BEAC	XAF	673,25
East Caribbean Dollar	XCD	2,66
IMF Special Drawing Rights	XDR	0,75
CFA Franc BCEAO	XOF	655,96
French Pacific Franc	XPF	119,34
Yemeni Rial	YER	245,63
South African Rand	ZAR	17,67
Zambian Kwacha	ZMK	15,54
Zimbabwean Dollar	ZWD	372,52

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat der TUI AG

Name	Funktion/Beruf	Ort
Dr. Dieter Zetsche	Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG	Stuttgart
Frank Jakobi¹	Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der TUI AG, Konzernbetriebsratsvorsitzender der TUI AG	Hamburg
Ingrid-Helen Arnold	Mitglied des Vorstands, Südzucker AG	Dreieich
Sonja Austermühle¹	Gewerkschaftssekretärin und Anwältin der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Christian Baier	Mitglied des Vorstands (CFO), METRO AG	Düsseldorf
Andreas Barczewski¹	Flugkapitän, TUIfly GmbH	Grethem (OT Büchten)
Peter Bremme¹	Landesbezirksfachbereichsleiter Besondere Dienstleistungen der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Hamburg
Dr. Jutta A. Dönges	Geschäftsführerin, Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH (bis Oktober 2022)	Frankfurt am Main
Prof. Dr. Edgar Ernst	Mitglied von Aufsichtsgremien in verschiedenen Unternehmen	Bonn
Wolfgang Flintermann¹	Group Director Financial Accounting & Reporting, TUI AG	Großburgwedel
María Garaña Corces	Vizepräsidentin Professional Services, Europa, Mittlerer Osten und Afrika, Adobe Inc.	Madrid
Stefan Heinemann¹	Technology Team Lead Airline Platform Services, Airline IT, TUI InfoTec GmbH	Nordstemmen
Janina Kugel	Aufsichtsrätin & Senior Advisorin	München
Vladimir Lukin	Anwalt	San Giljan, Republik Malta

Erstbestellung	Bestellt bis Ende HV	Mandate ²	Anzahl der TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ²
13.2.2018	2023	b) Veta Health LLC Kensington Capital Acquisition Corp. IV	288.600
15.8.2007	2026		3.544
11.2.2020	2024	b) Heineken N.V.	0
1.4.2022	2026	a) TUI Deutschland GmbH	0
31.5.2022	2023	a) METRO Re AG b) METRO Cash & Carry International Holding GmbH, Österreich METRO Holding France S.A.	0
10.5.2006	2026	a) TUIfly GmbH ⁴	0
2.7.2014	2026	a) TÜV Nord AG	0
25.3.2021	2025	a) Commerzbank AG b) FMS Wertmanagement AöR Rock Tech Lithium Inc.	0
9.2.2011	2025	a) Metro AG Vonovia SE ⁴	0
13.6.2016	2026	a) Deutscher Reisepreis- Sicherungsverein VVaG	8.702
11.2.2020	2024	b) Alantra Partners S.A. Unicaja S.A.	0
21.7.2020	2026		15.929
25.3.2021	2025	a) Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit b) Konecranes Plc. Kyndryl Inc. thinkproject Deutschland GmbH	0
12.2.2014 5.6.2019 ⁵	3.3.2022		0

Aufsichtsrat der TUI AG

Name	Funktion/Beruf	Ort
Coline McConville	Mitglied von Aufsichtsgremien in verschiedenen Unternehmen	London
Alexey Mordashov⁶	Vorstandsvorsitzender, PAO Severstal ⁶	Moskau ⁶
Helena Murano	Senior Advisorin, Arcano Partners	Palma de Mallorca
Mark Muratovic¹	Betriebsratsvorsitzender, Tour Operator, TUI Deutschland GmbH	Langenhagen
Carola Schwirn¹	Ehemalige Ressortkoordinatorin im Fachbereich Verkehr der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	Berlin
Anette Stempel¹	Betriebsratsvorsitzende, TUI Customer Operations GmbH	Hemmingen
Joan Trían Riu	Mitglied des Vorstands der Riu-Hotels & Resorts	Palma de Mallorca
Tanja Viehl¹	Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin), Vereinigung Cockpit e. V.	Wölfersheim
Stefan Weinhofer¹	Referent Internationale Arbeitsbeziehungen, TUI AG	Wien

¹ Vertreter/-innen der Arbeitnehmer.

² Alle Angaben zu den Mandaten beziehen sich auf den 30. September 2022 bzw. auf den Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Aufsichtsrat der TUI AG im Geschäftsjahr 2022.

³ Vorsitzender.

⁴ Stellvertretender Vorsitzender.

⁵ Neubestellung.

⁶ Wegen der Sanktionierung sind alle Angaben zu Herrn Mordashov aus der Abfrage vom Oktober 2021 übernommen worden.

⁷ Informationen zum Aktienbesitz sind der Seite 105 des Geschäftsberichts zu entnehmen.

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 AktG.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen im Sinne des § 125 AktG.

Erstbestellung	Bestellt bis Ende HV	Mandate ²	Anzahl der TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ²
11.12.2014	2024	b) 3i Group PLC Fevertree Drinks PLC Travis Perkins PLC	0
9.2.2016	2.3.2022	b) JSC „Severstal Management“ ^{3,6} JSC „Power Machines“ ³ Nord Gold PLC Lenta IPJSC ³	7
31.5.2022	2023		0
25.3.2021	2026	a) TUI Deutschland GmbH MER – Pensionskasse V.V.a.G.	7.524
1.8.2014	28.2.2022	a) Eurogate Geschäftsführungs- GmbH & Co. KGaA	0
2.1.2009	2026		12.918
12.2.2019	2024	b) Ahungalla Resorts Ltd. RIUSA II S.A. Riu Hotels S.A.	0
25.3.2021	2026		0
9.2.2016	2026	b) TUI Austria Holding GmbH	0

Vorstand der TUI AG

Name	Ressort	Mandate	Anzahl TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ¹	
Friedrich Jousen (Alter: 59 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Oktober 2012 Vorsitzender seit Februar 2013 Co-Vorsitzender seit Dezember 2014 Vorsitzender von Februar 2016 bis September 2022 Bestellung bis September 2022	Vorsitzender bis September 2022	a)	b) RIUSA II S.A. ²	1.263.306
Sebastian Ebel (Alter: 59 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Dezember 2014 Vorsitzender seit Oktober 2022 Aktuelle Bestellung bis September 2025	CFO bis September 2022 Vorsitzender seit Oktober 2022	a) BRW Beteiligungs AG Compass Group Deutschland GmbH Eves Information Technology AG ²	b) RIUSA II S.A. Sunwing Travel Group Inc. TUI China	55.255
David Burling (Alter: 54 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Juni 2015 Aktuelle Bestellung bis Mai 2026	CEO Markets & Airlines	a) TUI Deutschland GmbH TUIfly GmbH	b) First Choice Holidays Ltd. First Choice Holidays & Flights Ltd. First Choice Olympic Ltd. Sunwing Travel Group Inc. TUI Canada Holdings Inc. TUI Northern Europe Ltd. TUI Nordic Holdings Sweden AB TUI Travel Group Management Services Ltd. TUI Travel Holdings Ltd. TUI Travel Ltd. TUI Travel Overseas Holdings Ltd.	44.803

Vorstand der TUI AG

Name	Ressort	Mandate	Anzahl TUI AG Aktien (direkt und indirekt) ¹
Peter Krueger (Alter: 46 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Januar 2021 Aktuelle Bestellung bis Dezember 2023	CSO	b) Old Court Management Limited RIUSA II S.A. Sunwing Travel Group Inc.	120.167
Sybille Reiß (Alter: 46 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Juli 2021 Aktuelle Bestellung bis Juni 2024	CPO / Arbeitsdirektorin	a) TUI Deutschland GmbH TUIfly GmbH	8.647
Frank Rosenberger (Alter: 54 Jahre) Mitglied des Vorstands seit Januar 2017 Bestellung bis Oktober 2022	CIO	a) Peakwork AG	13.743

Mathias Kiep – Mitglied des Vorstands seit Oktober 2022, CFO.

¹ Alle Angaben beziehen sich auf den 30. September 2022 bzw. auf den Zeitpunkt des Austritts aus dem Vorstand im Geschäftsjahr 2022.

² Vorsitzender.

a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten im Sinne des § 125 AktG.

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen im Sinne des § 125 AktG.

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens der TUI AG vom 1.10.2021 bis zum 30.9.2022

Tsd. €	Stand 1.10.2021	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 30.9.2022
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	9.400	–	30	–	9.370
	9.400	–	30	–	9.370
Sachanlagen					
Grundstücke, Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.013	–	708	–	5.305
Technische Anlagen und Maschinen	58	–	53	–	5
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.310	39	652	–	3.697
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	234	–	–	–	234
	10.615	39	1.413	–	9.241
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.273.297	3.700	130.368	–	12.146.629
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	464.348	52.000	69.667	3.979	450.660
Beteiligungen	177.112	–	–	–	177.112
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.131	–	–	749	4.880
Wertpapiere des Anlagevermögens	4.845	–	2.672	–	2.173
	12.923.733	55.700	202.707	4.728	12.781.454
Anlagevermögen	12.943.748	55.739	204.150	4.728	12.800.065

	Wertberichtigungen				Buchwerte		
	Stand 1.10.2021	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 30.9.2022	Stand 30.9.2022	Stand 30.9.2021
	4.801	1.210	–	–	6.011	3.359	4.599
	4.801	1.210	–	–	6.011	3.359	4.599
	5.731	26	–	643	5.114	191	282
	31	4	–	30	5	–	27
	3.227	341	17	614	2.937	760	1.083
	–	–	–	–	–	234	234
	8.989	371	17	1.287	8.056	1.185	1.626
	4.847.271	360.945	249.296	–	4.958.920	7.187.709	7.426.026
	–	–	–	–	–	450.660	464.348
	49.316	18.300	3.750	–	63.866	113.246	127.796
	4.131	749	–	–	4.880	–	–
	243	50	–	113	180	1.993	4.602
	4.900.961	380.044	253.046	113	5.027.846	7.753.608	8.022.772
	4.914.751	381.625	253.063	1.400	5.041.913	7.758.152	8.028.997

Corporate Governance Bericht

Für unseren Corporate Governance Bericht verweisen wir auf unsere Internetseite

www.tuigroup.com/de-de/investoren/corporate-governance

Als Teil des zusammengefassten Lageberichts der TUI AG und des TUI Konzerns ist der Corporate Governance Bericht/ Erklärung zur Unternehmensführung auch in unserem Geschäftsbericht der TUI Group 2022 enthalten und im Internet verfügbar:

www.tuigroup.com/de-de/investoren

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht der TUI AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hannover, 12. Dezember 2022

Der Vorstand

Sebastian Ebel
David Burling
Mathias Kiep
Peter Krueger
Sybille Reiß

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht der TUI AG, Berlin und Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft. Die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben

unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Auswirkung der COVID-19-Pandemie, des Ukraine-Kriegs und der allgemeinen Preissteigerungen auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und Darstellung diesbezüglicher Risiken
2. Werthaltigkeit der Finanzanlagen

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

1. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, des Ukraine-Kriegs und der allgemeinen Preissteigerungen auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und Darstellung diesbezüglicher Risiken

- a) Die weltweiten Reisebeschränkungen zur Eindämmung von COVID-19 haben die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung des Konzerns ab Ende März 2020 und auch im Geschäftsjahr 2021/22 negativ beeinflusst. Dies hat auch Auswirkungen für das Mutterunternehmen die TUI AG. Weitere Unsicherheiten ergeben sich aus Veränderungen des Buchungsverhaltens als Folge des Kriegs in der Ukraine und allgemeinen Preissteigerungen. Der Vorstand führt im Anhang aus, dass im Vorjahr und im Berichtsjahr zahlreiche Finanzierungsmaßnahmen, unter anderem Stabilisierungsmaßnahmen der Bundesrepublik Deutschland in Form einer Kreditlinie der KfW und stiller Einlagen des Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) sowie Kapitalerhöhungen erfolgreich durchgeführt worden sind. Aufgrund der erfolgten Mittelaufnahmen aus den Finanzierungsmaßnahmen, sowie des erwarteten operativen Cash Flows geht der Vorstand davon aus, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses unter Anwendung der Fortführungsprämisse sachgemäß ist und zum Aufstellungszeitpunkt des Jahresabschlusses keine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit werfen kann. Die verbleibenden Risiken im Hinblick auf eine Veränderung des Buchungsverhaltens sieht der Vorstand nicht als bestandsgefährdend an. Bei seiner Beurteilung geht der Vorstand davon aus, dass das Buchungsverhalten im Geschäftsjahr 2022/23 weitgehend dem Vor-Pandemie-Niveau entspricht. Dabei erwartet der Vorstand, dass es nicht zu weiteren langfristigen Schließungen und Lockdowns kommt, die das Reiseverhalten beeinträchtigen können. Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass der Krieg in der Ukraine keine Auswirkungen auf das Reiseverhalten hat. Gleichwohl führt der Vorstand im Anhang weiter aus, dass der verstärkte allgemeine Preisanstieg zu einer deutlichen Reduzierung des für Reiseleistungen zur Verfügung stehenden Budgets und damit zu einer rückläufigen Kundennachfrage führen kann. Eine weitere Beeinträchtigung der Entwicklung der TUI Group könnte sich auch durch eine dauerhafte Erhöhung der Treibstoffkosten und eingekaufter Dienstleistungen ergeben. Der Vorstand geht darüber hinaus davon aus, dass die seit dem September 2022 wieder überprüften finanziellen Zielwerte („Covenants“) für die Kreditlinien mit den Banken und der KfW zukünftig eingehalten werden können und darüber hinaus eine Refinanzierung der im Sommer 2024 auslaufenden Kreditlinien gelingen wird. Aus unserer Sicht ist dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da er in hohem Maße von ermessensbehafteten Annahmen und Einschätzungen des Vorstands abhängig und mit Unsicherheiten behaftet ist.

Die Angaben zu den genannten Risiken und ihrer Beurteilung sind im Anhang enthalten. Ferner verweisen wir auf den Abschnitt „Fortbestehensprognose (Viability Statement)“ des zusammengefassten Lageberichts.

- b) Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns damit auseinandergesetzt, ob die Aufstellung des Jahresabschlusses unter Anwendung der Fortführungsannahme sachgemäß ist und ob auf eine wesentliche Unsicherheit, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann, im Anhang hinzuweisen wäre. Darüber hinaus haben wir die Anhangsangaben in diesem Zusammenhang auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft. Schwerpunktmäßig haben wir die Prognosen hinsichtlich der Liquiditätsentwicklung und der Einhaltung von Covenants insbesondere vor dem Hintergrund der sich entwickelnden COVID-19-Pandemie sowie der allgemeinen Preissteigerungen auf Plausibilität geprüft. Zunächst haben wir die vom Aufsichtsrat gebilligte Planung des Vorstands und die darin enthaltenen Annahmen durch einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie historischen Daten plausibilisiert. Darüber hinaus haben wir durch die Sensitivierung der vom Vorstand vorgelegten Planung geprüft, inwieweit die tatsächliche Umsatz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung von der Erwartung des Vorstands abweichen kann, bis eine mögliche Bestandsgefährdung der TUI AG auftreten würde.

Hierbei wurden wir von unseren internen Spezialisten aus dem Bereich Valuation bzw. Restructuring unterstützt. Während der gesamten Prüfung haben wir die einzelnen Finanzierungsmaßnahmen sowie die wesentlichen Planannahmen regelmäßig mit Vertretern der TUI AG erörtert. Für die im Abschlussaufstellungszeitraum bereits erfolgten Finanzierungsmaßnahmen haben wir die entsprechenden Dokumente, Verträge und Vereinbarungen eingesehen und kritisch hinsichtlich ihrer Folgen für den Abschluss gewürdigt. Insbesondere haben wir zum Ende der Abschlussprüfung die von der Gesellschaft erstellte aktuelle kurzfristige Liquiditätsprognose kritisch gewürdigt. Außerdem haben wir die der kurzfristigen Liquiditätsprognose zugrunde liegenden aktualisierten Annahmen unter Einbindung unserer Spezialisten auf Plausibilität beurteilt.

2. Werthaltigkeit der Finanzanlagen

- a) Unter den Finanzanlagen weist die TUI AG in ihrem handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 30. September 2022 einen Betrag in Höhe von 7.753,6 Mio. € aus. Davon entfallen auf Anteile an verbundenen Unternehmen 7.187,7 Mio. € sowie auf Beteiligungen 113,3 Mio. €.

Die Finanzanlagen werden mindestens einmal jährlich von der Gesellschaft auf Werthaltigkeit geprüft. Die Bewertung erfolgt mittels eines Bewertungsmodells nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren.

Da das Ergebnis dieser Bewertung in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch den Vorstand sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig ist, besteht vor dem Hintergrund der Unklarheit der weiteren Folgen aus der COVID-19-Pandemie sowie der allgemeinen Preisentwicklung hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung eine erhöhte Prognoseunsicherheit.

Entsprechend ist die Bewertung mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet. Vor diesem Hintergrund ist dieser Sachverhalt aus unserer Sicht im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der Gesellschaft zu Finanzanlagen sind in den Abschnitten „Bilanzierung und Bewertung“ und „(1) Anlagevermögen“ des Anhangs enthalten.

- b) Wir haben uns mit dem Prozess zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Finanzanlagen auseinandergesetzt und eine Aufbauprüfung der darin enthaltenen rechnungslegungsrelevanten Kontrollen vorgenommen.

Speziell haben wir uns von der Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse überzeugt. Hierzu haben wir u.a. einen Abgleich dieser Angaben mit den aktuellen Budgets aus der vom Vorstand verabschiedeten und vom Aufsichtsrat gebilligten Drei-Jahresplanung sowie eine Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen vorgenommen.

Da bereits relativ kleine Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter einschließlich der durchschnittlichen Kapitalkosten („Weighted Average Cost of Capital“) schwerpunktmäßig geprüft und das Berechnungsschema nachvollzogen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die in der Anlage zum Bestätigungsvermerk genannten, nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts und
- die Versicherung des Vorstands nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB bzw. nach 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der im Abschnitt „Corporate Governance Bericht/Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind der Vorstand und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der Vorstand für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben des zusammengefassten Lageberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges

Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

[Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB](#)

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei, die den SHA-256-Wert: 9997b1ae8201b7c42fc693cc24473af8aac2d8321055b1eab75aaedf2449ee6a aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410) (10.2021) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 8. Februar 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 28. März 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016/17 als Abschlussprüfer der TUI AG, Berlin und Hannover, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Annika Deutsch.

Hannover, den 12. Dezember 2022

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph B. Schenk

Annika Deutsch

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

Anlage zum Bestätigungsvermerk: nicht inhaltlich geprüfte Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

Folgende Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir nicht inhaltlich geprüft:

- die im Abschnitt „Nichtfinanzielle Erklärung der TUI Group“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung nach §§ 315b und 315c HGB,
- die im Abschnitt „Corporate Governance Bericht/Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB und
- die anderen als ungeprüft gekennzeichneten Teile des zusammengefassten Lageberichts.

Fünfjahresübersicht

BILANZ

Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Aktiva					
Anlagevermögen	8.020,7	8.645,5	8.088,5	8.029,0	7.758,2
Flüssige Mittel	889,3	155,1	343,3	592,5	473,0
Übriges Umlaufvermögen (einschließlich RAP)	1.471,1	1.554,6	695,4	1.414,5	1.790,9
Passiva					
Eigenkapital	5.801,5	5.508,1	2.924,4	3.034,8	4.044,3
Gezeichnetes Kapital	1.502,9	1.505,8	1.509,4	1.099,4	1.785,2
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,1	0,1	0,1	0,1	–
Rückstellungen	361,9	289,7	297,1	327,5	323,3
Finanzschulden gegenüber Konzernfremden	726,1	726,4	4.046,3	3.022,5	1.643,9
Übrige Verbindlichkeiten (einschließlich RAP)	3.491,4	3.830,9	1.859,3	3.651,1	4.010,6
Bilanzsumme	10.381,0	10.355,2	9.127,2	10.036,0	10.022,1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis nach Steuern	976,5	114,9	–2.270,5	–492,7	–529,1
Sonstige Steuern	–6,9	–5,1	2,1	–1,3	1,8
Jahresergebnis	983,4	120,0	–2.272,6	–491,4	–530,9

GEWINNVERWENDUNG

Mio. €	2018	2019	2020	2021	2022
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	–	–	–	–	–
Bilanzgewinn/-verlust	1.797,4	1.494,1	190,9	–300,6	–831,5
Gewinnvortrag für das Folgejahr	1.374,1	1.176,0	190,9	–300,6	–831,5
Ausschüttung	423,3	318,1	–	–	–

KURSENTWICKLUNG DER TUI AKTIE

€	2018	2019	2020	2021	2022
Höchstkurs	20,66	16,56	12,67	4,45	3,51
Tiefstkurs	14,34	7,87	2,89	1,60	1,23
Jahresendkurs	16,56	10,67	3,24	3,76	1,23

Impressum

HERAUSGEBER

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel.: +49 511 566-00
Fax: +49 511 566-1901
www.tuigroup.com

KONZEPT UND DESIGN

3st kommunikation, Mainz

FOTOGRAFIE

TUI Group

